



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN



ZUKUNFTSSTRATEGIE
LEHRER*INNENBILDUNG

Heterogenität und Inklusion gestalten – Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS)

Lehrer*innen-Bildungsmonitoring Befragung von Lehramtsstudierenden und Referendar*innen

Studiendesign und Skalendokumentation

Teil II: Messzeitpunkte 2022 und 2023

Daniela Jäger-Biela
Kristina Gerhard
Janine Mühle
Lilith Voeth
Johannes König

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Heterogenität und Inklusion gestalten
Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS)
Handlungsfeld Qualitätssicherung

Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften
Professur für Empirische Schulforschung,
Schwerpunkt quantitative Methoden
Prof. Dr. Johannes König
E-Mail: johannes.koenig@uni-koeln.de

doi: 10.18716/kups/72183



Die „Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS)“ der Universität zu Köln wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsorientierte Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Inhaltsverzeichnis

I.	Design des Bildungsmonitorings	5
II.	Zielpopulation und Stichprobe	7
III.	Durchführung des Bildungsmonitorings	9
	<i>Ablauf der Felderhebung</i>	9
	<i>Rekrutierung der Studierenden und Incentivierung</i>	9
	<i>Panel-Tracking</i>	10
	<i>Besonderheiten einzelner Messzeitpunkte – ergänzende Befragungen und Schwerpunkte des Bilmos</i>	10
	<i>Datendissemination</i>	10
IV.	Datenaufbereitung: technische Variablen und allgemeine Kodierungen	11
	<i>Variablennamen</i>	11
	<i>Missing Values und Flag-Variablen</i>	11
	<i>ID_kombi</i>	11
	<i>Kohorte</i>	11
	<i>Messzeitpunkt</i>	11
	<i>Studienabschnitt</i>	11
V.	Kompetenztests im Überblick 2022 bis 2023	12
	<i>Entwicklung neuer Kompetenztests im Rahmen des Handlungsfeldes Qualitätssicherung</i>	12
	<i>Eingesetzte Kompetenztests im Bildungsmonitoring im Überblick</i>	13
VI.	Erhebungsinstrumente 2022 und 2023	15
	<i>Legende zur Tabelle</i>	15
	<i>Berufswahlmotivation</i>	20
1.	Personenbezogene Angaben	26
1.1.	<i>Alter</i>	26
1.2.	<i>Geburtsjahr</i>	26
1.3.	<i>Geschlecht</i>	26
1.4.	<i>Höchster Bildungsabschluss Mutter</i>	26
1.5.	<i>Beruf Mutter</i>	27
1.6.	<i>Höchster Bildungsabschluss Vater</i>	27
1.7.	<i>Beruf Vater</i>	27
1.8.	<i>Migrationshintergrund I</i>	27
1.9.	<i>Migrationshintergrund II</i>	28
1.10.	<i>Big 5</i>	28
1.11.	<i>Burnout/Beanspruchungsempfinden Studierende</i>	29
1.12.	<i>Notendurchschnitt Abitur</i>	29
1.13.	<i>Leistungskurse Sekundarstufe</i>	29
1.14.	<i>Hochschule Ersteinschreibung</i>	30
1.15.	<i>Lehramtstyp</i>	30
1.16.	<i>Uni-Wechsel I</i>	30
1.17.	<i>Uni-Wechsel II</i>	31
1.18.	<i>Wechsel Lehramt I</i>	31
1.19.	<i>Semesterangabe BA/MA (BiWi)</i>	31
1.20.	<i>Fächerkombination</i>	32
1.21.	<i>Förderschwerpunkte</i>	32
1.22.	<i>Berufswunsch Lehrer*in</i>	33
1.23.	<i>Inklusive Klasse</i>	33
1.24.	<i>ZuS-Index Veranstaltungen (Bachelorfragebogen)</i>	33
1.25.	<i>ZuS-Index Modulprüfungen (Bachelorfragebogen)</i>	34
1.26.	<i>ZuS-Index Schwerpunktmodul (Bachelorfragebogen)</i>	34
1.27.	<i>ZuS-Index Veranstaltungen (Masterfragebogen)</i>	34
1.28.	<i>ZuS-Index Modulabschlussprüfung (Masterfragebogen)</i>	35
1.29.	<i>ZuS-Index Masterwahlpflichtmodul (Masterfragebogen)</i>	35
2.	Fragen zu Einstellungen und Überzeugungen	36
2.1.	<i>Lehrüberzeugung (konstruktivistisch/transmissionsorientiert)</i>	36
2.2.	<i>DaZ: Mehrsprachigkeit</i>	36
2.3.	<i>Überzeugung Inklusion II</i>	37
2.4.	<i>Berufswahlmotivation</i>	38
2.5.	<i>Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit II</i>	39
2.6.	<i>Sicherheit der Berufswahl</i>	40
2.7.	<i>Karriereaspirationen</i>	40
2.8.	<i>Depressivität</i>	41
2.9.	<i>Wohlbefinden</i>	41
3.	Selbsteingeschätzte Kompetenzen	43
3.1.	<i>Einschätzung eigener Unterrichtsqualität</i>	43
3.2.	<i>Einschätzung der eigenen Unterrichtsstruktur</i>	44
3.3.	<i>Planungskompetenz II</i>	44
3.4.	<i>Selbsteinschätzung - Self Efficacy Digitalisierung (TPACK)</i>	45
4.	Fragen zu Lerngelegenheiten während der Ausbildung	47
4.1.	<i>Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften</i>	47
4.2.	<i>Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften: Inklusion und Heterogenität</i>	48
4.3.	<i>Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften (Weiteres)</i>	50
4.4.	<i>Forschungsbezogene Tätigkeiten</i>	50
4.5.	<i>Inklusives Setting Praxissemester</i>	51
4.6.	<i>Pädagogische Vorerfahrung</i>	51
4.7.	<i>Medien und Digitalisierung</i>	51
4.8.	<i>Technologisch (pädagogische) Lerngelegenheiten</i>	52

5. Fragen zur Schulpraxis	55
5.1. <i>Investierte Zeit/Lernzeiten</i>	55
5.2. <i>Lernprozessbezogene Tätigkeiten</i>	56
5.3. <i>Enthusiasmus</i>	58
6. Fragen zum Praxissemester und zur Berufserfahrung - Nur an Teilnehmer*innen im Master und Vorbereitungsdienst	59
6.1. <i>Soziale Unterstützung durch Mentor*innen</i>	59
6.2. <i>Digitalgestützte Unterrichtsplanung</i>	59
6.3. <i>Digitalgestützter Unterricht</i>	60
7. Schwerpunkt Digitalisierung	61
7.1. <i>Einstellungen I: Positive Sichtweise in Bezug auf den IT-Einsatz in der Schule</i>	61
7.2. <i>Einstellungen II: Negative Sichtweise in Bezug auf den IT-Einsatz in der Schule</i>	61
7.3. <i>Berufliches Engagement - Digitale Ressourcen</i>	62
8. Technische Variablen	63
8.1. <i>Fragebogen-Version</i>	63
8.2. <i>PUW-Version</i>	63
Literaturverzeichnis	64
Abbildungsverzeichnis	69
Tabellenverzeichnis	69
Abkürzungsverzeichnis - Glossar	69

Herzlicher Dank

Bei der Erstellung der Skalendokumentation haben uns Cederik Nientimp, Tom Römer, Jonas Weyers und Katharina Witt sehr unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich.

I. Design des Bildungsmonitorings

Im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern, gefördert aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, wird seit 2015 an der Universität zu Köln das Projekt „Heterogenität und Inklusion gestalten – Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung“ durchgeführt. Ein Teilbereich dessen ist das Handlungsfeld Qualitätssicherung (QS), welches seit der zweiten Förderphase (2019 bis 2023, Förderkennzeichen 01JA1815) von Prof. Dr. Johannes König geleitet wird.

Ziel des Handlungsfeldes Qualitätssicherung ist es, die Prozesse des Kompetenzerwerbs von Lehramtsstudierenden und dessen Einflussfaktoren zu beschreiben, um so relevante Merkmale der Lehrer*innenbildung identifizieren und einen Beitrag zur Verbesserung der Lehrer*innenbildung leisten zu können.

Als relevante Kompetenzfacetten wird in Anlehnung an Bromme (1992) das „professionelle Wissen“ von (angehenden) Lehrkräften untersucht. Während angenommen wird, dass sich das professionelle Wissen in fachliches („content knowledge“ (CK)), pädagogisches („general pedagogical knowledge“ (GPK)) und fachdidaktisches Wissen („pedagogical content knowledge“ (PCK)) gliedert (siehe Shulman, 1987; Baumert & Kunter, 2006; Blömeke et al., 2007), wird im Bildungsmonitoring des Handlungsfeldes „Qualitätssicherung“ das pädagogische wie auch das fachdidaktische Wissen fokussiert. „Fachdidaktik und Pädagogik gelten gleichermaßen als Bezugsdisziplinen der Profession: Sie unterstützen die schulpraktische Ausbildung während des Studiums“, so fassen König, Doll et al. (2018, S. 4) zusammen. Sie führen weiter aus (2018, S. 4): „Der Aufbau von fachdidaktischem und pädagogischem Wissen, an das die zweite Phase effektiv anschließen kann, ist bereits Ziel eines universitären Lehramtsstudiums“.

Dementsprechend werden im Bildungsmonitoring Kompetenztests eingesetzt (siehe Abschnitt V.). Ergänzend werden die Bedingungsfaktoren, die zum Erwerb dieser Kompetenzfacetten beitragen, analysiert. Hier bezieht sich die Studie des Bildungsmonitorings auf Modelle zur Wirksamkeit der Lehrer*innenbildung, konkret auf das Angebot-Nutzungs-Konzept von Fend (2008) und Helmke (2012) und die Ergänzungen von Blömeke et al. (2010a, 2010b, 2011) sowie König & Seifert (2012). Diesen zufolge werden Kompetenzen durch das Zusammenspiel von Eingangsvoraussetzungen, Einstellungen, affektiv-motivationalen Faktoren, Kompetenzen und den wahrgenommenen Lerngelegenheiten aufgebaut und vertieft.

Methodisch wird, um eine Verzerrung durch spezifische Charakteristika einzelner Kohorten zu vermeiden, ein sequenzielles Mehr-Kohorten-Längsschnitt-Design umgesetzt. So wurden und werden mehrere Kohorten vergleichend untersucht. Die Studierenden streben zum Zeitpunkt der Befragung einen lehramtsbezogenen Bachelor- bzw. Masterabschluss an, die jeweils fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Studieninhalte umfassen. Abbildung 1 zeigt, in welchem Jahr die vier bislang wissenschaftlich begleiteten Kohorten starteten und Erhebungen durchgeführt wurden. Grundlage der Befragungen ist die von der Universität festgelegte Regelstudiendauer (Bachelor: 6 Semester; Master: 4 Semester), entlang welcher die Studierenden befragt werden (siehe Abbildung 1): Der erste Messzeitpunkt ist jeweils das 2. Semester im Bachelor- bzw. im Masterstudiengang. Sodann werden jährlich Daten der Studierenden erhoben, also jeweils im 4. und 6. Semester des Bachelorstudiums bzw. im 4. Semester des Masterstudiums. Insgesamt wird also seit 2016 der Stand der Lehrer*innenbildung an der Universität zu Köln mittels eines sequenziellen Mehr-Kohorten-Längsschnitt-Designs dokumentiert.

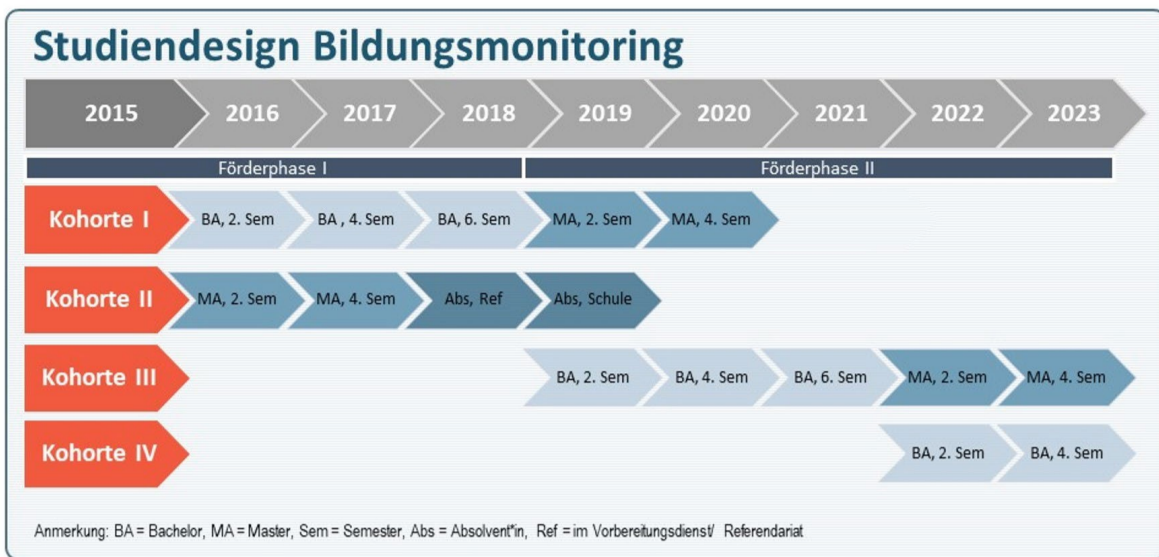


Abbildung 1: Studiendesign Bildungsmonitoring des Handlungsfeldes Qualitätssicherung

Zu den ersten beiden Messzeitpunkten (2016 und 2017) liegen Skalendokumentationen von Podlecki et al. (2017) und Rühl et al. (2016) vor. Die Messzeitpunkte 2016 bis 2021 sind in Teil I der Skalendokumentationen zu finden (Jäger-Biela et al., 2024). Die hier vorliegende Skalendokumentation ist Teil II, welcher die Messzeitpunkte 2022 und 2023 umfasst. Der Skalendokumentation vorangestellt ist eine Überblickstabelle, welche den Einsatz der Kompetenztests präsentiert.

II. Zielpopulation und Stichprobe

Das Bildungsmonitoring fokussiert auf Studierende, die an der Universität zu Köln mit dem Abschlussziel Lehramt eingeschrieben sind. Die konkrete Zielpopulation definiert sich anhand der Organisation der Kohorten. Kohorte I umfasst alle Studierenden, die sich im Sommersemester 2016 im zweiten Bachelorsemester des Studiums der Bildungswissenschaften befanden. In den darauffolgenden Messzeitpunkten wurden wiederum Studierende dieser Kohorte zur Befragung eingeladen, die sich zum jeweiligen Messzeitpunkt im entsprechend höheren Studiensemester befanden (d. h. zum Beispiel 4. Bachelorsemester in 2017, im 6. Bachelorsemester in 2018, im 2. Mastersemester in 2019 und im 4. Mastersemester in 2020). Äquivalent umfasst die Kohorte II diejenigen Studierenden, die sich im Sommersemester 2016 im 2. Mastersemester befanden (für die weiteren Kohorten s. Abbildung 1). Die Grundgesamtheit umfasst demnach alle Studierenden, auf die diese Bedingungen zutreffen. Diese Definition schließt Studierende aus, die beispielsweise Gasthörer*innen sind oder ein Auslandsstudium an der Universität zu Köln absolvieren. Denn Ziel ist es, die Studierenden, die im Rahmen der durch die Universität zu Köln angelegten Regelstudienzeit ihr Studium absolvieren, wissenschaftlich zu begleiten und hier die Lernerträge in Abhängigkeit zum Studienverlauf zu dokumentieren. Innerhalb dieser Zielpopulation wird pro Messzeitpunkt eine Vollerhebung angestrebt. Die folgenden Tabellen präsentieren die erreichte bzw. befragte Grundgesamtheit und die vorliegenden Daten der Zielpopulationen nach Lehramt und Geschlecht sowie insgesamt.

Tabelle 1: Grundgesamtheit der Kohorte III und IV von 2022 bis 2023 sowie Anzahl der Befragten (Stichprobe)

Insgesamt			Grundgesamtheit		Stichprobe	
			Anzahl		Anzahl	Angabe in %
Kohorte III	2022	MA	737		316	42,9
	2023	MA	495		234	47,3
Kohorte IV	2022	BA	1249		386	30,9
	2023	BA	1042		456	43,8

Tabelle 2: Anteil der Frauen an der Grundgesamtheit der Kohorte III und IV von 2022 bis 2023 sowie Anzahl und Anteil der befragten Frauen (Stichprobe)

Anteil Frauen			Grundgesamtheit		Stichprobe	
			Anzahl Frauen	Angabe in %	Anzahl Frauen	Angabe in %
Kohorte III	2022	MA	572	77,6	248	78,5
	2023	MA	370	74,7	172	73,5
Kohorte IV	2022	BA	933	74,7	309	80,1
	2023	BA	784	75,2	359	78,7

Tabelle 3: Grundgesamtheit der Kohorte III und IV von 2022 bis 2023 sowie Anzahl der Befragten (Stichprobe), differenziert nach Lehramt

		Lehramt	Grundgesamtheit		Stichprobe		Rücklauf (%)	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Angabe in %		
Kohorte III	2022	MA	GS	104	14,11	49	15,51	47,12
			HRSGe	109	14,79	43	13,61	39,45
			GymGe	232	31,48	104	32,91	44,83
			SoPäd	233	31,61	96	30,38	41,20
			BK	59	8,01	24	7,59	40,68
			Summe	737	100,00	316	100,00	42,88
	2023	MA	GS	102	20,61	44	18,80	43,14
			HRSGe	98	19,80	46	19,66	46,94
			GymGe	207	41,82	109	46,58	52,66
			SoPäd	36	7,27	14	5,98	38,89
			BK	52	10,51	21	8,97	40,38
			Summe	495	100,00	234	100,00	47,27
Kohorte IV	2022	BA	GS	154	12,33	58	15,03	37,66
			HRSGe	226	18,09	67	17,36	29,65
			GymGe	421	33,71	114	29,53	27,08
			SoPäd	387	30,98	127	32,90	32,82
			BK	61	4,88	20	5,18	32,79
			Summe	1249	100,00	386	100,00	30,90
	2023	BA	GS	131	12,57	70	15,35	53,44
			HRSGe	192	18,43	73	16,01	38,02
			GymGe	318	30,52	124	27,19	38,99
			SoPäd	354	33,97	172	37,72	48,59
			BK	47	4,51	17	3,73	36,17
			Summe	1042	100,00	456	100,00	43,76

III. Durchführung des Bildungsmonitorings

Die technische Umsetzung und Organisation des Bildungsmonitorings erfolgt entlang zweier Herausforderungen: der Erreichbarkeit der Studierenden und der Herausforderung, fachliche sowie überfachliche Dimensionen der Lehrer*innenbildung zu erfassen. Letzteres bedeutet, dass der Fragebogen sowohl überfachliche Aspekte, die potentiell alle Lehramtsstudierenden betreffen, als auch fachspezifische Aspekte, die nur für Studierende bestimmter Fächer von Relevanz sind, umfassen sollte. Diese Herausforderungen werden durch eine Teilung der Befragung in zwei Abschnitte gelöst: Teil A und Teil B der Befragung. Teil A richtet sich an alle Lehramtsstudierenden (unabhängig des studierten Unterrichtsfaches) und umfasst u.a. Angaben zu Lerngelegenheiten, zu Einstellungen und Überzeugungen, sowie einen Test zum pädagogischen Wissen und persönliche Angaben. Für Teil A benötigen die Studierenden je nach Messzeitpunkt und Umfang der Befragung rund 40 bis 60 Minuten. Teil B der Befragung, deren Inhalte an die studierte Lehramtsform bzw. die Unterrichtsfächer der Befragten adjustiert wurden, beinhaltet je nach Messzeitpunkt die fachdidaktischen Tests sowie – falls kein passender fachdidaktischer Test verfügbar war – eine fachübergreifende Testung im Bereich Klassenführung. Dieser Befragungsabschnitt beansprucht rund 30 bis 45 Minuten Zeit. Sowohl Teil A als auch Teil B werden bereits seit 2020 als Online-Erhebung durchgeführt.

Ablauf der Felderhebung

Während von 2016 bis 2019 die Befragungen anteilig im Paper-Pencil Format durchgeführt wurden und die Akquise via Veranstaltungsbesuch der Zielgruppe stattfand, werden die Studierenden in der zweiten Projektphase ab 2020 via uniinterner E-Mail-Adresse zu den Online-Erhebungen eingeladen. Die E-Mail-Adressen wurden dem Handlungsfeld QS durch die Anwendungsbetreuung des Campusmanagementsystems der Universität zu Köln (Klips 2.0) zur Verfügung gestellt. Um die Studierenden für die Teilnahme zu motivieren, informierte ab dem Jahr 2020 ein Brief des Prorektors bzw. der Prorektorin für Studium und Lehre die Studierenden jährlich über das anstehende Bildungsmonitoring. Darin betonte das Prorektorat die bedeutende Rolle des Bildungsmonitorings für die Weiterentwicklung der Lehre an der Universität zu Köln. Auch wurde weiter durch Werbung über die digitalen Medien innerhalb der Universität auf die Befragungen hingewiesen. Da es sich bewährt hatte, die Dozierenden in die Werbemaßnahmen für eine Teilnahme am Bildungsmonitoring einzubinden, werden die Dozierenden auch bei den Erhebungen ab dem Jahr 2020 über die Befragung informiert und angefragt, ob sie bereit wären, Informationsmaterialien an die Studierenden weiterzuleiten.

Um den Rücklauf zu erhöhen, werden während der Online-Befragungen seitens des QS-Teams zwischen April und September rund zehn E-Mail-Einladungen bzw. E-Mail-Erinnerungen zum Bildungsmonitoring an die Studierenden versendet. Die Anschreiben, die Fragebögen wie auch die Einladungs- bzw. Erinnerungsemails wurden im Vorfeld pilotiert. Erst nach dieser erfolgten internen Qualitätskontrolle wurden die Instrumente, Unterlagen und Einladungen versendet.

Rekrutierung der Studierenden und Incentivierung

Die Studierenden erhielten als Dankeschön für die Teilnahme am Bildungsmonitoring kleine monetäre Anreize.

Teil des Bildungsmonitorings ist ebenfalls die Entwicklung neuer Testinstrumente sowie die Bearbeitung innovativer Fragestellungen bzw. Schwerpunktthemen. Dies schließt eine Pilotierung von Instrumenten mit ein, die für die Studierenden einen Mehraufwand im Sinne einer verlängerten Testdauer bedeutet. Auch die thematische Schwerpunktsetzung in einzelnen Jahren steht in Verbindung mit einem Mehraufwand für die Studierenden, da dies Zusatzfragen neben dem kontinuierlichen Monitoring erfordert. Die Teilnahme an diesen zusätzlichen Erhebungen wurde ebenfalls in verschiedener Hinsicht incentiviert. Nähere Informationen hierzu finden sich in den entsprechenden Publikationen zu den Testinstrumenten.

Panel-Tracking

Die Befragungen erfolgten freiwillig und nach erbrachter Einwilligung mit Blick auf die Verarbeitung der Daten durch die Teilnehmenden. Die Datenschutzrichtlinien werden seitens der bzw. des Datenschutzbeauftragten der Universität zu Köln kontinuierlich geprüft und entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Die Befragung und Testung der Studierenden erfolgten anonym. Die Befragten werden um die Generierung eines pseudonymisierten Code gebeten. Dieser setzt sich aus Buchstaben und Zahlen zusammen, die sich durch Fragen ergeben, die nur die Studierenden selbst beantworten können. Somit ist der Code für die Befragten replizierbar, aber für die Forschenden nicht auf eine Person rückführbar. Um diesen pseudonymisierten Code zu anonymisieren, wird im Anschluss an die Erhebungen eine Identifikationsnummer an die teilnehmenden Studierenden vergeben. So ist es möglich, anonym die verschiedenen Fragebogenteile (Paper-Pencil und Online) und Befragungszeitpunkte (2016 bis 2023) miteinander zu verknüpfen.

Besonderheiten einzelner Messzeitpunkte – ergänzende Befragungen und Schwerpunkte des Bilmos

Zusätzlich zu den regulären Befragungen im Rahmen des Bilmos wurden ergänzende Umfragen mit Blick auf spezifische Themenschwerpunkte implementiert. So wurde die Befragung „Lernen auf Distanz“ im Jahr 2022 zum vierten Mal zusätzlich zum Bilmo durchgeführt. Ebenfalls wurde im Jahr 2022 und 2023 die Maßnahme „Digital-gestütztes Lernen im Praxissemester (CAP)“ durchgeführt, bei welcher die Studierenden im Praxissemester kriteriengeleitetes Feedback zu ihrem Unterricht von ihren Schüler*innen einholen.

Neben den regulären Befragungen werden im Handlungsfeld der Qualitätssicherung Testinstrumente entwickelt und pilotiert. Für die Validierung der Testinstrumente werden Kooperationsprojekte durchgeführt, die zusätzliche Befragungen implizieren. Alle erhobenen Daten sind miteinander sowie mit den Bilmo-Erhebungen verknüpfbar (siehe Panel-Tracking). Zur Dokumentation der ergänzenden Befragungen liegen Publikationen bzw. Dokumentationen vor. Die Tabelle 4 nennt beispielhaft Publikationen zu den Befragungen und Testinstrumenten.

Tabelle 4: Beispiele für das Bildungsmonitoring flankierende Befragungen

	Bilmo-Befragungen unter Absolvent*innen	Entwicklung und Erprobung von Testinstrumenten
2022	Lernen auf Distanz (Jäger-Biela & König, in Vorbereitung)	Kooperation mit dem Projekt DiSK zur Entwicklung eines Testinstruments zum technologischen Wissen (TK) (Heine, Krepf & König, 2023)
	CAP (Gerhard, Jäger-Biela, Darge et al., 2023)	
2023	CAP (Gerhard, Jäger-Biela, Darge et al., 2023)	

Anmerkungen: CAP = Criterion-related and digitally-enabled learning to practice and reflect (Digital-gestütztes Lernen im Praxissemester)

Datendissemination

Daten aus dem Bilmo sind für wissenschaftliche Zwecke unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Regelungen zugänglich. Dazu kann eine Anfrage bei Herrn Prof. Dr. Johannes König gestellt werden und nach Abschluss eines Datennutzungsvertrages werden die Daten für Analysen bereitgestellt.

IV. Datenaufbereitung: technische Variablen und allgemeine Kodierungen

Variablenamen

Der Messzeitpunkt der Erhebung ist dem Variablenamen durch ein _X, also beispielsweise _7 für Messzeitpunkt 7 (2022) nachgestellt. In der folgenden Dokumentation wird dieser Zusatz nicht dokumentiert. Einzige Ausnahme ist: Wenn ein Item oder ein Instrument nur zu einem bestimmten Messzeitpunkt abweichend zu den anderen Messzeitpunkten erhoben wurde, wird diese Abweichung durch ein _X, also beispielsweise _8 gekennzeichnet.

Missing Values und Flag-Variablen

Fehlende Werte sind folgendermaßen definiert: -88 = Frage wurde übersprungen und -99 = Abbruch des Fragebogens. Erscheint eine -66, so wurde das Instrument der befragten Person nicht vorgelegt.

Flag-Variablen weisen auf Besonderheiten bezüglich einer Variable hin, bzw. markieren diese. Der Variablenname nimmt immer Bezug zur Variable, auf die sich die Besonderheit bezieht, z. B. flag_alter. Im Beispiel gibt es eine Besonderheit, ggf. Abweichung, in der Altersangabe, auf diese die Variable flag_alter hinweist. Die betreffende Person, für die eine Abweichung vorliegt, weist dann auf der Flag-Variable den Wert 1 auf.

ID_kombi

Mittels dieser Variablen, die nachträglich vergeben wird (anonymer Code), können die Daten derselben Personen von verschiedenen Messzeitpunkten zusammengeführt werden.

Kohorte

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Dimension	Variable	Kodierung			
	kohorte	330 = t7 – 2022, Master, 2. Semester (Kohorte III)			
		340 = t8 – 2023, Master, 4. Semester (Kohorte III)			
		400 = t7 – 2022, Bachelor, 2. Semester (Kohorte IV)			
		410 = t8 – 2023, Bachelor, 4. Semester (Kohorte IV)			

Messzeitpunkt

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Dimension	Variable	Kodierung			
	mzp	7 = 2022			
		8 = 2023			

Studienabschnitt

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Dimension	Variable	Kodierung			
	ba_ma	1 = Bachelor-Fragebogen			
		2 = Master-Fragebogen			

V. Kompetenztests im Überblick 2022 bis 2023

Im Folgenden wird beschrieben, welche Kompetenztests im Rahmen des Handlungsfeldes Qualitätssicherung entwickelt wurden und es werden die Kompetenztests, die im hochschulweiten Bildungsmonitoring eingesetzt wurden, pro Messzeitpunkt aufgeführt. Sodann wird der Einsatz der einzelnen Instrumente im Bildungsmonitoring tabellarisch überblicksartig zusammengefasst.

Entwicklung neuer Kompetenztests im Rahmen des Handlungsfeldes Qualitätssicherung

Im Handlungsfeld Qualitätssicherung wurden vier Testinstrumente entwickelt, mit denen spezifische Kompetenzen von Lehramtsstudierenden erfasst werden können. So wurde in der ersten Förderphase 2016 bis 2018 der *Test zur Erfassung von pädagogischem Wissen für inklusiven Unterricht (GPK-IT) von Lehramtsstudierenden* sowie der *Test zur Messung des anwendungsbezogenen Methodenwissens von Lehramtsstudierenden* entwickelt und eingesetzt. In der zweiten Förderphase (2019 bis 2023) wurde ein standardisierter *Test zur Erfassung der Unterrichtsplanungskompetenz von (angehenden) Deutschlehrkräften* sowie ein *Test zur Erfassung des technologisch-pädagogischen Wissens (TPK) von (angehenden) Lehrkräften* erarbeitet und verschiedentlich eingesetzt. Zudem wurden verschiedene neue Testinstrumente pilotiert, wie beispielsweise der Test zur Classroom-Management Expertise (CME) (König & Lebens, 2012; König, 2015). Alle vier im Rahmen des Bildungsmonitorings entwickelten Tests wurden im Bilmo eingesetzt und werden im Folgenden kurz erläutert.

1. Entwicklung eines Testinstruments zur Erfassung von pädagogischem Wissen zu inklusiven Unterricht

Im Rahmen der Kooperation der beiden ZuS-Handlungsfelder Qualitätssicherung (Leitung: Prof. Dr. Johannes König und Prof. Dr. Dr. Kai Kaspar) und Studium inklusiv (Leitung: Conny Melzer) konnte die Entwicklung des Testinstruments zur Erfassung von pädagogischem Wissen für inklusiven Unterricht realisiert werden. Der Test umfasst 44 Items, die auf die Kernanforderungen der Diagnose und Intervention, die Lehrkräfte im inklusiven Unterricht in besonderem Maße herausfordern (vgl. dazu detailliert König et al., 2019) abzielen. Der Anforderungsbereich Diagnose umfasst spezifische Inhalte zu Wissen über Lernprozesse, Wissen über Dispositionen/Unterschiede und Methodisches Wissen über Diagnose. Der Anforderungsbereich der Intervention umfasst folgende Inhalte: Wissen über Klassenführung, Wissen über Strukturierung und Wissen über Binnendifferenzierung/Individualisierung (König et al., 2019; König, Gerhard et al., 2017). Der Test wurde erstmalig im hochschulweiten Bildungsmonitoring an der UzK im Sommersemester 2017 eingesetzt und einer ersten Validierungsprüfung unterzogen (vgl. König, Gerhard, et al., 2017). Die weitere Validitätsprüfung wurde durch standortübergreifende Kooperationen vorgenommen.

2. Entwicklung eines standardisierten Tests zur Messung des anwendungsbezogenen Methodenwissens von Lehramtsstudierenden

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung Forschenden Lernens innerhalb der Lehrer*innenbildung wurde ein Test vom ZuS-Handlungsfeld Qualitätssicherung (Leitung: Prof. Dr. Johannes König und Prof. Dr. Dr. Kai Kaspar) entwickelt, der das anwendungsbezogene Methodenwissen von Lehramtsstudierenden adressiert. Das anwendungsbezogene Methodenwissen wird als wichtige kognitive Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung von typischen Anforderungen im Bereich des Forschenden Lernens sowie als zentraler Aspekt studentischer Forschungskompetenz betrachtet. Das Testinstrument besteht aus 51 Items zu den Dimensionen „Fragestellung“ (inkl. der Herleitung der Problemstellung), „Forschungsdesign“, „Datenerhebung“, „Datenauswertung“ und „Interpretation und Verwertung der Daten“. Es wurde im Rahmen des Bildungsmonitorings im Jahr 2019 bei den Masterstudierenden und zudem in verschiedenen querschnittlichen und längsschnittlichen Studien eingesetzt (siehe Cammann et al., 2020).

3. Entwicklung eines standardisierten Tests zur Erfassung der Unterrichtsplanungskompetenz von (angehenden) Deutschlehrkräften

Unter dem Titel PlanvoLL-T wurde dieser neue Test zur standardisierten Erfassung der Unterrichtsplanungskompetenz von (angehenden) Deutschlehrkräften entwickelt und validiert. Er basiert auf Vorarbeiten aus den Projekten PlanvoLL (König et al., 2015) sowie PlanvoLL-D (König, Bremerich-Vos et al., 2017a, b) und bildet die Kernpraktiken von Deutschlehrkräften durch drei exemplarische Vignetten ab. Diese beschreiben typische Situationen bei der Planung einer Unterrichtsstunde im Fach Deutsch und umfassen insgesamt 20 geschlossene und 17 offene Testitems zu den Dimensionen „Fachwissenschaftliche Aufbereitung“, „Zielklarheit“, „Strukturierung“ und „Didaktische Adaptivität“ (König et al., 2022). Eine Kooperation hierfür erfolgte mit Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos (Universität Essen) und Dr. Christiane Buchholtz (TU Berlin). Der Test wurde im Bildungsmonitoring von 2020 bis 2023 eingesetzt.

4. Entwicklung eines standardisierten Tests zur Erfassung des technologisch-pädagogischen Wissens (TPK) von (angehenden) Lehrkräften

Im Rahmen der Kooperation der ZuS-Handlungsfelder Qualitätssicherung (Leitung: Prof. Dr. Johannes König) und Media Labs (Leitung: Prof. Dr. Kai Kaspar) wurde der Test zur standardisierten Erfassung des technologisch-pädagogischen Wissens von (angehenden) Lehrkräften entwickelt und validiert. Zur Testentwicklung wurde der Europäische Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden herangezogen (DigCompEdu, Caena & Redecker, 2019). Bei der Betrachtung der dort klassifizierten Inhalte wird deutlich, dass die Kompetenzbereiche zur pädagogischen Inwertsetzung von digitalen Ressourcen – d. h. die Bereiche 3 (Teaching and Learning), 4 (Assessment) und 5 (Empowering Learners) – grundsätzlich die drei Hauptaspekte des pädagogischen Wissens spezifizieren, die in früheren Reviews (z. B. König, 2014) identifiziert wurden: Lehr-Lern-Prozess (Instructional Process), Leistungsbeurteilung (Assessment) sowie Lernen der Lernenden (Student Learning). Daher adressiert der Test diese drei Aspekte, jedoch ergänzt um eine technologische Dimension. Der Test umfasst 34 Items (Gerhard, Kaspar, Rütth et al., 2020). Nach umfassenden Pilotierungen und einem Expert*innenreview erhielten die Studierenden in den Jahren 2020 bis 2023 den Test im Bildungsmonitoring (Gerhard et al., 2023).

Eingesetzte Kompetenztests im Bildungsmonitoring im Überblick

Die Studierenden erhielten zu jedem Messzeitpunkt Kompetenztests im Rahmen des Bildungsmonitorings. Diese deckten fachübergreifende Inhalte (u.a. pädagogisches Wissen) und fachspezifisches Wissen ab. Um den Zeitaufwand für die Studierenden möglichst gering zu halten, wurde nicht allen Studierenden die gleiche Anzahl und die gleiche Art von Test vorgelegt. Darüber hinaus sollten die spezifischen Fachkompetenzen der Studierenden berücksichtigt werden. Dies erforderte somit eine Auswahl der Tests anhand dreier Kriterien: (1) Studienabschnitt (Bachelor vs. Master), (2) studierte Lehramtsform (Primar- vs. Sekundarbereich) und (3) studierte Fächer. Anhand der Angaben der Studierenden zu diesen drei Bereichen wurde die Auswahl der Kompetenztests über Filter bzw. externe Umfragestarts im Befragungstool Unipark vorgenommen.

Einzig ein Test wurde jährlich allen Studierenden vorgelegt: Der Kompetenztest zum pädagogischen Wissen. Dieser Test ist dementsprechend fachübergreifend konzipiert und darüber hinaus studienabschnittsübergreifend formuliert.

Die Kompetenztests zu Deutsch und zu Mathematik für den Primar- und Sekundarbereich wurden zudem jährlich erfragt, da ihre Inhalte lehramtsübergreifend eine hohe Relevanz besitzen, was sich in den Studienordnungen der einzelnen Lehrämter (teilweise obligatorisch) sowie in den Studierendenzahlen der entsprechenden Fächer widerspiegelt. Tabelle 5 zeigt die eingesetzten Kompetenztests pro Messzeitpunkt und dokumentiert die Verfasser*innen und Quellen der jeweiligen Instrumente. Dokumentationen zu den einzelnen Testinstrumenten finden sich in den angegebenen Publikationen.

Tabelle 5: Kompetenztests im Überblick 2022 bis 2023

Kompetenztest	Zielgruppe	Quelle	2022	2023
Fachübergreifend	Studierende			
Pädagogisches Wissen (GPK)	alle	TEDS-M PUW: König & Blömeke (2010), König et al. (2011)	A	A
Pädagogisches Wissen für inklusiven Unterricht (GPK-IT)	alle	GPK-IT: König, Gerhard et al. (2017), König et al. (2019), Gerhard, Kaspar, König et al. (2020)		A
Classroom Management Expertise (CME)	Auswahl	König (2015)	B	
Classroom Management Expertise – Decide (CME-Decide)	Auswahl	Weyers et al. (2024)	B	
Technologisch-Pädagogisches Wissen (TPK)	Auswahl	Gerhard, Kaspar, Rüth, et al. (2020), Gerhard et al. (2022), Gerhard, Jäger-Biela, König (2023)	A	B
Technologisches Wissen (TP)	Auswahl	Heine, Krepf, Jäger-Biela et al. (2023)	A	B
Fachorientiert			2022	2023
Deutsch	Prim	Professionelle Kompetenzen von Grundschullehrkräften zum basalen Lesen- und Schreibenlernen (Hanke et al., 2017)	B	B
	Sek	PlanvoLL-D: König & Bremerich-Vos (2020)	B	B
	Sek	PlanvoLL-T: Unterrichtsplanung Vignettentest Deutsch Sekundarstufe (König et al. 2022)	B	B
Mathematik	Prim	TEDS-M-Short: Buchholtz et al. (2016)	B	B
	Sek	TEDS-M-Short: Buchholtz et al. (2016)	B	B

Anmerkung: A: Das Instrument wurde in Teil A erhoben, d. h. wurde allen Studierenden vorgelegt. B: Das Instrument wurde in Teil B erhoben, d. h. wurde einer Auswahl an Studierenden vorgelegt. Prim = Primarbereich, Sek = Sekundarbereich; Falls mehrere Fächer, in denen Kompetenztests im Bildungsmonitoring eingesetzt wurden, von den Studierenden studiert wurden (z. B. Mathematik und Deutsch, Deutsch und Biologie), wurden die Fächer nach verschiedenen Kriterien priorisiert. Studierende, die beispielsweise im Jahr 2022 weder Deutsch noch Mathematik im Sekundarbereich studierten, erhielten den fachübergreifenden Test Classroom Management Expertise (inklusive des Schwerpunkts CME-Decide).

VI. Erhebungsinstrumente 2022 und 2023

Legende zur Tabelle

KIII = Start der Erhebungen 2019 im BA, 2. Semester.

KIV = Start der Erhebungen 2022 im BA, 2. Semester.

v = ohne Änderungen übernommen; ◊ = mit Änderungen übernommen und so weitergeführt

Personenbezogene Angaben

	Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
			K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
1.1.	Alter	alt	✓			
1.2.	Geburtsjahr	jahr	✓	✓	✓	✓
1.3.	Geschlecht	geschlecht geschlecht_an	✓	✓	✓	✓
1.4.	Höchster Bildungsabschluss Mutter	bildung_m	✓	✓	✓	✓
1.5.	Beruf Mutter	beruf_m	✓	✓	✓	✓
		beruf_m_anders				
		beruf_m_name				
		beruf_m_zwar				
1.6.	Höchster Bildungsabschluss Vater	bildung_v	✓	✓	✓	✓
1.7.	Beruf Vater	beruf_v	✓	✓	✓	✓
		beruf_v_anders				
		beruf_v_name				
		beruf_v_zwar				
1.8.	In D geboren	mig	✓	✓	✓	✓
1.8.	Mutter in D geboren	mig_m	✓	✓	✓	✓
1.8.	Vater in D geboren	mig_v	✓	✓	✓	✓
1.9.	D als Sprache mit Eltern	mig_e	✓	✓	✓	✓
1.9.	D als Sprache mit Freunden	mig_f	✓	✓	✓	✓
1.10.	Big 5	big		✓	✓	✓
1.11.	Burnout Studierende	burn		✓		✓
1.12.	Notendurchschnitt Abitur	abi	✓	✓	✓	✓
1.13.	Leistungskurse Sekundarstufe	lk1	✓	✓	✓	
		lk2				✓
		lk3				
1.14.	Hochschule Ersteinschreibung	uni uni_sonst	✓	✓	✓	✓
1.15.	Lehramtstyp	lehramt	✓	✓	✓	✓
1.16.	Uni-Wechsel I	uni_wechs			✓	
1.17.	Uni-Wechsel II	Uni_wechs_t			✓	
1.18.	Lehramt Wechsel	lehramt_wechs			✓	
1.19.	Semesterangabe BA/MA (BiWi)	sem_ba	✓	✓	✓	✓
		sem_ma				
		sem_abw_ba_1				
		sem_abw_ba_2				
		sem_abw_ma_1				
		sem_abw_ma_2				
	sem_sonst					
1.20.	Fächerkombination	fach1 fach2 fach3	✓	✓	✓	✓
1.20.	Wichtigkeit der Fächer	fach1_w fach2_w fach3_w	✓	✓	✓	✓
1.21.	Förderschwerpunkte	foerd1 foerd2	✓	✓	✓	✓
1.21.	Wichtigkeit der Förderschwerpunkte	foerd1_w foerd2_w	✓	✓	✓	✓
1.22.	Berufswunsch Lehrer*in	beruf beruf_sonst	✓		✓	

Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
		K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
1.23. Inklusive Klasse	inklusion	✓	✓	✓	✓

ZuS-Index: Lerngelegenheiten während der Ausbildung an der Universität zu Köln

	Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
			K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
1.24.	Orientierungspraktikum	zi_op				✓
1.24.	Berufsfeldpraktikum	zi_bfp				✓
1.24.	Basismodul-1 (bm)	zi_bm1v				✓
		zi_bm1s				
1.24.	Bm-2	zi_bm2v				✓
		zi_bm2u				
1.24.	Bm-3	zi_bm3v				✓
		zi_bm3s				
1.24.	Bm-4	zi_bm4v		✓		
		zi_bm4s				
1.24.	Bm-5	zi_bm5v		✓		
		zi_bm5s				
1.24.	Ergänzungsmodul-1 (em)	zi_em1v				✓
		zi_em1s1				
		zi_em1s2				
1.24.	Em-2	zi_em2v				✓
		zi_em2s				
1.24.	Em-3	zi_em3v				✓
		zi_em3s				
1.24.	Em-4	zi_em4v		✓		
		zi_em4s				
1.24.	Schwerpunktmodul-Seminar-1 (sms)	zi_sms1				✓
1.24.	Sms-2	zi_sms2				✓
1.24.	Sms-3	zi_sms3				✓
1.24.	Sm-Vorlesung	zi_smv				✓
1.25.	Modulprüfung- OP (mp)	zi_mp_op				✓
1.25.	Mp- BFP	zi_mp_bfp				✓
1.25.	Mp- Basismodul (1-5)	zi_mp_bm		Nur 4-5		Nur 1-3
1.25.	Mp- Ergänzungsmodul (1-4)	zi_mp_em		Nur 4		Nur 1-3
		zi_map_em				
1.25.	Mp- Schwerpunktmodul	zi_mp_sm				✓
1.26.	Schwerpunktmodul BA	zi_sm				✓
1.27.	Vorbereitung Praxissemester	zi_vps		✓		
1.27.	Praxissemester	zi_ps		✓		
1.27.	DaZ-Modul	zi_dm				
		zi_dazv		✓		
		zi_dazs				
		zi_daz_zfsl				
1.27.	Masterwahlpflichtmodul (Vorlesung / Seminar)	zi_mwmv				
		zi_mwms				
		zi_mwvpv_hrg		✓		
		zi_mwps1_hrg				
		zi_mwps2_hrg				
1.28.	Mp- Praxissemester	zi_mp_ps		✓		
1.28.	Mp- Vorbereitung PS	zi_mp_vps		✓		
		zi_map_vps				
1.28.	Mp- DaZ-Modul	zi_mp_daz				
		zi_map_daz				
		zi_map_dm				
		zi_mp_dm		✓		
1.28.	Mp- Masterwahlpflicht					

Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
		K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
	zi_mp_mwp_hrg		✓		
	zi_mp_mwm				
1.29. Masterwahlpflichtmodul (konkrete Angabe)	zi_mwp_hrg		✓		
	zi_mwm_ma				

Fragen zu Einstellungen und Überzeugungen

Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
		K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
2.1. Lehrüberzeugung (konstruktivistisch/transmissionsorientiert)	tkl_k tkl_t	✓	✓	✓	✓
2.2. DaZ: Mehrsprachigkeit	daz		✓		✓
	daz01 bis daz10		✓		✓
2.3. Überzeugung Inklusion II	ink		✓		✓
	ink01 bis ink12		✓		✓
	ink13 bis ink18		✓		✓
	ink18 bis ink27		✓		✓
2.4. Berufswahlmotivation	bwm			✓	
2.5. Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit II	lsw2	✓	✓	✓	✓
2.6. Sicherheit der Berufswahl	sbw	✓	✓	✓	✓
2.7. Karriereaspirationen	kasp		✓		
2.8. Depressivität	depress		✓		✓
2.9. Wohlbefinden	wohlbefind		✓		✓

Selbsteingeschätzte Kompetenzen

Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
		K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
3.1. Einschätzung eigener Unterrichtsqualität	euq_01 bis euq_21	✓			
	euq_22_neu bis	✓			
	euq_25_neu				
3.2. Einschätzung der eigenen Unterrichtsstruktur	eus	✓			
3.3. Planungskompetenz II	plk	✓			
3.4. Selbsteinschätzung - Self Efficacy Digitalisierung (TPACK)	lsw_tk				
	lsw_tck				
	lsw_tpk	✓	✓	✓	✓
	lsw_tpki				
	lsw_tpck				

Fragen zu Lerngelegenheiten während der Ausbildung

Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
		K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
4.1. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften - Unterricht (_un)	otlc_un	✓	✓	✓	✓
4.1. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften - Leistungsbeurteilung (_bb)	otlc_bb	✓	✓	✓	✓
4.1. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften - Erziehen (_er)	otlc_er01 bis otlc_er03	✓	✓	✓	✓
4.1. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften - Erziehen (_er)	otlc_er04 bis otlc_er08	✓	✓	✓	✓
4.2. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften - Inklusion und Heterogenität (_ink)	otlc_ink,		✓		✓
4.3. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften - Weiteres (_stud)	otlc_stud		✓		✓
4.4. Forschungsbezogene Tätigkeiten	otlm	✓	✓		✓
4.5. Inklusives Setting Praxissemester	prax_ink ps_ink	✓			
4.6. Pädagogische Vorerfahrung	Paed01 bis Paed10 paed_sonst			✓	
4.7. Medien und Digitalisierung	Otlc_dig_BAO 1 bis 4 Otlc_dig_IR01 bis 04 otlc_dig_KK01 bis 04 otlc_dig_PP01 bis 04 otlc_dig_AR01 bis 04 otlc_dig_PM01 bis 04		✓		✓
4.8. Technologisch (pädagogische) Lerngelegenheiten	otlc_tpk01 bis 31 otlc_tk01 bis 13/otl_tk01 bis 13	✓	✓	✓	✓

Fragen zur Schulpraxis

Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
		K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
5.1. Investierte Zeit/Lernzeiten	otlpt	✓	✓	✓	✓
5.2. Lernprozessbezogene Tätigkeiten	otlpa_kf otlpa_hp otlpa_hd otlpa_ts otlpa_ar	✓	✓	✓	✓
5.3. Enthusiasmus	ent		✓		

Fragen zum Praxissemester und zur Berufserfahrung – Nur an Teilnehmer*innen im Master und Vorbereitungsdienst

	Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
			K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
6.1.	Soziale Unterstützung durch Mentor*innen	untl	✓			
6.2.	Digitalgestützte Unterrichtsplanung	otl_planDigi	✓			
6.3.	Digitalgestützter Unterricht	otl_impDigi	✓			

Schwerpunkt Digitalisierung

	Inhalt	Itemname	2022	2023	2022	2023
			K3_MA	K3_MA	K4_BA	K4_BA
7.1.	Einstellungen I: Positive Sichtweise in Bezug auf den IT-Einsatz in der Schule	ICTPos01 bis 08	✓	✓	✓	✓
7.2.	Einstellungen II: Negative Sichtweise in Bezug auf den IT-Einsatz in der Schule	ICTneg01 bis 07	✓	✓	✓	✓
7.3.	Berufliches Engagement Digitalisierung	Berufeng	✓	✓	✓	✓

1. Personenbezogene Angaben

1.1. Alter

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓			
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		Wie alt sind Sie?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	alt	Offen			

1.2. Geburtsjahr

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		In welchem Jahr sind Sie geboren?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	jahr	Offen			

1.3. Geschlecht

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	geschlecht	1 = Weiblich 2 = Männlich 3 = Divers 4 = Anderes, und zwar			
	geschlecht_an	Offen			

1.4. Höchster Bildungsabschluss Mutter

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		Zusammengefasst aus den Skalen „Schulabschluss der Mutter“ und „Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter“ aus Hertel et al. (2014)			
Frage		Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihrer Mutter?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	bildung_m	1 = Habilitation 2 = Promotion (Doktorprüfung) 3 = Hochschulabschluss (Magister/ Diplom/ Staatsexamen/ Bachelor/ Master) 4 = Fachhochschulabschluss/ Diplom (FH) 5 = Hochschulreife/ Fachhochschulreife/ Abitur 6 = Berufsschule/ Berufsfachschule/ Berufsgrundbildungsjahr 7 = Mittlere Reife/ Realschulabschluss/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss) 8 = Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss 9 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse 10 = Abschluss einer Sonderschule/ Förderschule 11 = Sonstiger Schulabschluss (z.B. im Ausland) 12 = Sie ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen. 13 = Sie hat keine Schule besucht.			

1.5. Beruf Mutter

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		Klemenz et al. (2014)			
Frage		Welchen Beruf übt Ihre Mutter aus / übte Ihre Mutter zuletzt aus?			
Dimension	Variable	Item/Kodierung			
	beruf_m	Sie ist / war nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche.			
	beruf_m_anders	Sie ist / war etwas Anderes (z.B. Hausfrau).			
	beruf_m_name	Berufstätig, und zwar als (Berufsbezeichnung der Mutter)			
	beruf_m_zwar	Offen			

1.6. Höchster Bildungsabschluss Vater

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		Zusammengefasst aus den Skalen „Schulabschluss des Vaters“ und „Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters“ aus Hertel et al. (2014)			
Frage		Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihres Vaters?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	bildung_v	1 = Habilitation 2 = Promotion (Doktorprüfung) 3 = Hochschulabschluss (Magister/ Diplom/ Staatsexamen/ Bachelor/ Master) 4 = Fachhochschulabschluss/ Diplom (FH) 5 = Hochschulreife/ Fachhochschulreife/ Abitur 6 = Berufsschule/ Berufsfachschule/ Berufsgrundbildungsjahr 7 = Mittlere Reife/ Realschulabschluss/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss) 8 = Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss 9 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse 10 = Abschluss einer Sonderschule/ Förderschule 11 = Sonstiger Schulabschluss (z.B. im Ausland) 12 = Er ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen. 13 = Er hat keine Schule besucht.			

1.7. Beruf Vater

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		Klemenz et al. (2014)			
Frage		Welchen Beruf übt Ihr Vater aus / übte Ihr Vater zuletzt aus?			
Dimension	Variable	Item/Kodierung			
	beruf_v	1 = Er ist / war nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche.			
	beruf_v_anders	Er ist / war etwas Anderes (z.B. Hausmann).			
	beruf_v_name	Berufstätig, und zwar als (Berufsbezeichnung des Vaters)			
	beruf_v_zwar	Offen			

1.8. Migrationshintergrund I

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		Quellenberg (2009)			
Frage		Sind Sie und Ihre Eltern in Deutschland geboren?			
Kodierung		1 = Ja 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item			

mig	Sind Sie in Deutschland geboren?
mig_m	Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?
mig_v	Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

1.9. Migrationshintergrund II

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		Handlungsfeld 2: „Sprachliche und kulturelle Heterogenität“ des Projekts ProfaLe			
Kodierung		1 = Ja 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item			
	mig_e	Sprechen Sie mit Ihren Eltern überwiegend Deutsch?			
	mig_f	Sprechen Sie mit Ihren Freund*innen überwiegend Deutsch?			

1.10. Big 5

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
			✓	✓	✓
Quelle		BFI-K (Form S) von Rammstedt & John (2005)			
Frage		Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu? Ich...			
Kodierung		1 = Sehr unzutreffend 2 = Eher unzutreffend 3 = Weder noch 4 = Eher zutreffend 5 = Sehr zutreffend			
Dimension	Variable	Item			
		Inverse Items: big01_2, big11_2, big02_2, big12_2, big17_2, big08_2, big09_2, big21_2			
Extraversion	big01	... bin eher zurückhaltend, reserviert.			
	big06	... bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen.			
	big11	... bin eher der „stille Typ“, wortkarg.			
	big16	... gehe aus mir heraus, bin gesellig.			
Verträglichkeit	big02	... neige dazu, andere zu kritisieren.			
	big07	... schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.			
	big12	... kann mich kalt und distanziert verhalten.			
	big17	... kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten.			
Gewissenhaftigkeit	big03	... erledige Aufgaben gründlich.			
	big08	... bin bequem, neige zur Faulheit.			
	big13	... bin tüchtig und arbeite flott.			
	big18	... mache Pläne und führe sie auch durch.			
Neurotizismus	big04	... werde leicht deprimiert, niedergeschlagen			
	big09	... bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.			
	big14	... mache mir viele Sorgen.			
	big19	... werde leicht nervös und unsicher.			
Offenheit	big05	... bin vielseitig interessiert.			
	big10	... bin tief sinnig, denke gerne über Sachen nach.			
	big15	... habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.			
	big20	... schätze künstlerische und ästhetische Eindrücke.			
	big21	... habe nur wenig künstlerisches Interesse.			

1.11. Burnout/Beanspruchungsempfinden Studierende

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
				✓	✓
Quelle	Deutsche Version: Gumz et al. (2013) Basierend auf englischer Version: Schaufeli et al. (2002)				
Frage	Im Folgenden finden Sie einige studienbezogene Gedanken und Gefühle. Bitte geben Sie bei jeder Frage an, wie oft Sie dieses Gefühl/diesen Gedanken erleben.				
Kodierung	1 = Nie 2 = Fast nie 3 = Ab und zu 4 = Regelmäßig 5 = Häufig 6 = Sehr häufig 7 = Immer				
Dimension	Variable	Item			
Erschöpfung	burn01	Ich fühle mich von meinem Studium ausgelaugt.			
	burn04	Am Ende eines Studien-/Universitätstages fühle ich mich erledigt.			
	burn07	Ich fühle mich müde, wenn ich morgens aufstehe und wieder einen eines Studien-/Universitätstag vor mir habe.			
	burn10	Studieren oder eine Vorlesung zu besuchen ist wirklich eine Strapaze für mich.			
	burn13	Durch mein Studium fühle ich mich ausgebrannt.			
Zynismus	burn02	Mein Interesse an meinem Studium ließ seit meiner Immatrikulation nach.			
	burn05	Ich bin weniger enthusiastisch bezüglich meines Studiums geworden.			
	burn08	Ich bin zynischer geworden, was den potentiellen Nutzen meines Studiums anbetrifft.			
	burn11	Ich zweifle an der Bedeutung meines Studiums.			
Effizienz	burn_03	Ich kann die Probleme, die in meinem Studium auftreten, effektiv lösen.			
	burn06	Ich glaube, dass ich einen effektiven Beitrag zu den Veranstaltungen, die ich besuche, leiste.			
	burn09	Meiner Meinung nach bin ich eine gute Studentin*ein guter Student.			
	burn12	Ich fühle mich angespornt, wenn ich meine Ziele im Studium erreiche.			
	burn14	Im Verlauf meines Studiums habe ich viele interessante Dinge gelernt.			
	burn15	In den Veranstaltungen bin ich zuversichtlich, dass ich die Dinge effektiv bewältige.			

1.12. Notendurchschnitt Abitur

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung				
Frage	Welchen Notendurchschnitt hatten Sie in Ihrem Abitur?				
Dimension	Variable	Kodierung			
	abi	Offen			

1.13. Leistungskurse Sekundarstufe

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung				
Frage	Welche Leistungskurse (oder vergleichbare Kurse) haben Sie in der Sekundarstufe II besucht?				
Dimension	Variable	Kodierung			

1. Leistungskurs	Lk_1	1 = Biologie 2 = Chemie 3 = Deutsch 4 = Englisch 5 = Erdkunde/ Geographie 6 = Französisch 7 = Geschichte 8 = Griechisch 9 = Italienisch 10 = Japanisch 11 = Kunst 12 = Latein 13 = Mathematik 14 = Musik 15 = Niederländisch 16 = Physik 17 = Politik 18 = Religionslehre 19 = Russisch 20 = Spanisch 21 = Sport 22 = Wirtschaftsinformatik 23 = Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL)	24 = Pädagogik/ Erziehungswissenschaften 25 = Soziologie/ Sozialwissenschaften 26 = Philosophie/ Praktische Philosophie 27 = Wirtschaft_Politik 55 = Anderes Fach, und zwar:
	Lk_2		
2. Leistungskurs	Lk_3		
3. Leistungskurs (falls vorhanden)	Lk_1_an Lk_2_an Lk_3_an	<i>Offen</i>	

1.14. Hochschule Ersteinschreibung

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		In welcher Hochschule sind Sie ersteingeschrieben?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	uni	1 = Universität zu Köln 2 = Deutsche Sporthochschule Köln 3 = Hochschule für Musik und Tanz Köln 4 = Andere:			
	uni_sonst	<i>Offen</i>			

1.15. Lehramtstyp

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		Welches Lehramt streben Sie mit Ihrem Ausbildungsgang an?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	lehramt	1 = Lehramt an Grundschulen 2 = Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen 3 = Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen 4 = Lehramt an Berufskollegs 5 = Lehramt für sonderpädagogische Förderung			

1.16. Uni-Wechsel I

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
			✓		

Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung	
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?	
Dimension	Variable	Kodierung
	uni_wechs	1 = Ja 2 = Nein

1.17. Uni-Wechsel II

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022	2023	
	K3	K4	K3 K4
		✓	
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung		
Frage	Wenn ja, wann haben Sie während des Studiums Ihre Hochschule gewechselt?		
Dimension	Variable	Kodierung	
	uni_wechs_t	1 = Im Bachelor 2 = Beim Wechsel vom Bachelor zum Master 3 = Im Master 4 = Mehrmals	

1.18. Wechsel Lehramt I

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022	2023	
	K3	K4	K3 K4
		✓	
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung		
Frage	Haben Sie das Lehramt während Ihrer Ausbildung schon einmal gewechselt?		
Dimension	Variable	Kodierung	
	lehramt_wechs	1 = Ja 2 = Nein	

1.19. Semesterangabe BA/MA (BiWi)

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022	2023	
	K3	K4	K3 K4
	✓	✓	✓ ✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung		
Frage	In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem bildungswissenschaftlichen Bachelor-/Masterstudium? (angepasst je nach Studienabschnitt)		
Kodierung	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = Höher, 10 = Ich befinde mich nicht in diesem Studienabschnitt		
Dimension	Variable	Item	
	sem_ba	Bachelorsemester	
	sem_ma	Mastersemester	
Ergänzende Frage	Nur auszufüllen, falls abweichend vom bildungswissenschaftlichen Studium: In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem ersten Fach / Lernbereich / Förderschwerpunkt?		
Kodierung	1 = 1., 2 = 2., 3 = 3., 4 = 4., 5 = 5., 6 = 6., 7 = 7., 8 = 8., 9 = Höher 10 = Ich befinde mich nicht in diesem Studienabschnitt		
Dimension	Variable	Item	
1. Fach	sem_abw_ba_1	Bachelorsemester	
	sem_abw_ma_1	Mastersemester	
2. Fach	sem_abw_ba_2	Bachelorsemester	
	sem_abw_ma_2	Mastersemester	
	sem_sonst	Offen	

1.20. Fächerkombination

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023
		K3	K4
		✓	✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung		
Frage	Welche Fächerkombination / Lernbereiche studieren Sie (ohne Bildungswissenschaften)? Wie wichtig ist Ihnen dieses Fach?		
Dimension	Variable	Kodierung	
1.-3. Fach	fach1	1 = Biologie	23 = Wirtschaftswissenschaften
		2 = Chemie	24 = Pädagogik
		3 = Deutsch	25 = Soziologie
	fach2	4 = Englisch	26 = Philosophie
		5 = Erdkunde	27 = Wirtschaft/ Politik
		6 = Französisch	28 = Wirtschaft-Politik/ Sozialwissenschaften
		7 = Geschichte	30 = LB Ästhetische Erziehung
		8 = Griechisch	31 = LB Mathematische Grundbildung
		9 = Italienisch	32 = LB Natur- und Gesellschaftswissenschaften
	fach3	10 = Japanisch	33 = LB Sprachliche Grundbildung
		11 = Kunst	40 = FS Emotionale und soziale Entwicklung
		12 = Latein	41 = FS Hören und Kommunikation
		13 = Mathe	42 = FS Körperliche und Motorische Erziehung
		14 = Musik	43 = FS Lernen
		15 = Niederländisch	44 = FS Sprache
16 = Physik		45 = FS Geistige Entwicklung	
17 = Politik		55 = Sonstige	
18 = Religionslehre			
19 = Russisch			
20 = Spanisch			
21 = Sport			
22 = Wirtschaftsinformatik			
Wichtigkeit 1.-3. Fach	fach1_w	1 = Nicht wichtig	
	fach2_w	2 = 2	
	fach3_w	3 = 3	
		4 = 4	
		5 = 5	
		6 = 6	
		7 = Äußerst wichtig	

1.21. Förderschwerpunkte

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023
		K3	K4
		✓	✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung		
Frage	Welche Förderschwerpunkte studieren Sie? (nur bei sonderpädagogischer Förderung – falls vorhanden) Wie wichtig ist Ihnen dieser Förderschwerpunkt?		
Dimension	Variable	Kodierung	
1. und 2. Förderschwerpunkt (FSP)	foerd1	40 = FS Emotionale und soziale Entwicklung	
	foerd2	41 = FS Hören und Kommunikation	
		42 = FS Körperliche und Motorische Erziehung	
		43 = FS Lernen	
		44 = FS Sprache	
		45 = FS Geistige Entwicklung	
Wichtigkeit 1. und 2. FSP	foerd1_w	1 = Nicht wichtig	
	foerd2_w	2 = 2	
		3 = 3	
		4 = 4	
		5 = 5	
		6 = 6	
		7 = Äußerst wichtig	

1.22. Berufswunsch Lehrer*in

Erhoben in Jahr/Kohorte			2022		2023	
			K3	K4	K3	K4
			✓	✓		
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung					
Frage	Möchten Sie nach Ihrem Studienabschluss ins Referendariat / in den Vorbereitungsdienst gehen und später als Lehrkraft in einer Schule tätig sein?					
Dimension	Variable	Kodierung				
	beruf	1 = Ja 2 = Nein, sondern				
	beruf_sonst	Offen				

1.23. Inklusive Klasse

Erhoben in Jahr/Kohorte			2022		2023	
			K3	K4	K3	K4
			✓	✓	✓	✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung					
Frage	Beurteilen Sie bitte folgende Aussage: „Ich kann mir vorstellen, in einer inklusiven Klasse zu unterrichten.“					
Dimension	Variable	Kodierung				
	inklusion	1 = Stimme gar nicht zu 2 = 2 3 = 3 4 = 4 5 = 5 6 = 6 7 = 7 8 = 8 9 = Stimme voll zu				

1.24. ZuS-Index Veranstaltungen (Bachelorfragebogen)

Erhoben in Jahr/Kohorte			2022		2023	
			K3	K4	K3	K4
						✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung					
Frage	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?					
Kodierung	1 = Besuche ich dieses Semester 2 = In vorherigen Semestern besucht 3 = Bisher nicht besucht					
Dimension	Variable	Item				
Alle Lehramter (LA)	zi_op	Orientierungspraktikum				
	zi_bfp	Berufsfeldpraktikum				
	zi_bm1v	Basismodul 1 „Erziehen“ Vorlesung				
	zi_bm1s	Basismodul 1 „Erziehen“ Seminar				
	zi_bm2v	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Vorlesung				
	zi_bm2u	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Übung				
	zi_bm3v	Basismodul 3 „Unterrichten“ Vorlesung				
	zi_bm3s	Basismodul 3 „Unterrichten“ Seminar				
LA GS	zi_em1v	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“ Vorlesung				
	zi_em1s1	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“ Seminar 1				
	zi_em1s2	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“ Seminar 2				
	zi_em2v	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“ Vorlesung				
	zi_em2s	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“ Seminar				
LA HRG	zi_em3v	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“ Vorlesung				
	zi_em3s	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“ Seminar				
	zi_sms1	Schwerpunktmodul Seminar 1				

zi_sms2	Schwerpunktmodul Seminar 2
zi_sms3	Schwerpunktmodul Seminar 3
zi_smv	Schwerpunktmodul Vorlesung

1.25. ZuS-Index Modulprüfungen (Bachelorfragebogen)

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
					✓
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		Haben Sie die folgenden Module mit einer Modulprüfung abgeschlossen?			
Kodierung		1 = Ja 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item			
Alle Lehrämter (LA)	zi_mp_op	Orientierungspraktikum			
	zi_mp_bfp	Berufsfeldpraktikum			
	zi_mp_bm1	Basismodul 1 „Erziehen“			
	zi_mp_bm2	Basismodul 2 „Beurteilen“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung)			
	zi_mp_bm3	Basismodul 3 „Unterrichten“			
LA GS	zi_mp_em1	Ergänzungsmodul 1 „Einführung in die Grundschulpädagogik und -didaktik“			
	zi_mp_em2	Ergänzungsmodul 2 „Bildung und frühe Förderung im Kindesalter“			
LA HRG	zi_mp_em3	Ergänzungsmodul 3 „Soziale Intervention und Kommunikation“			
	zi_mp_sm	Schwerpunktmodul			

1.26. ZuS Index Schwerpunktmodul (Bachelorfragebogen)

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
					✓
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		Welches Schwerpunktmodul besuchten / besuchen Sie oder planen Sie zu besuchen?			
Dimension	Variable	Kodierung			
	zi_sm	1 = Interkulturelle Bildung 2 = Historische Bildungsforschung und Geschlechterforschung 3 = Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter 4 = Habe ich noch nicht entschieden			

1.27. ZuS-Index Veranstaltungen (Masterfragebogen)

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
					✓
Quelle		ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage		Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht?			
Kodierung		1 = Besuche ich dieses Semester 2 = In vorherigen Semestern besucht 3 = Bisher nicht besucht			
Dimension	Variable	Item			
Alle Lehrämter (LA)	zi_vps	Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester			
	zi_ps	Praxissemester			
	zi_bm4v	Basismodul 4 „Innovieren“ Vorlesung			
	zi_bm4s	Basismodul 4 „Innovieren“ Seminar			
	zi_bm5v	Basismodul 5 „Diagnostik und individuelle Förderung“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Vorlesung			
	zi_bm5s	Basismodul 5 „Diagnostik und individuelle Förderung“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung) Seminar			
	zi_dazv	DaZ-Modul Vorlesung			
	zi_dazs	DaZ-Modul Seminar			

LA GS/HRG	zi_em4v	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“ Vorlesung
	zi_em4s	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“ Seminar
LA HRG	zi_mwvpv_hrg	Masterwahlpflichtmodul Vorlesung
	zi_mwps1_hrg	Masterwahlpflichtmodul Seminar 1
	zi_mwps2_hrg	Masterwahlpflichtmodul Seminar 2

1.28. ZuS-Index Modulabschlussprüfung (Masterfragebogen)

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
			✓	
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage	Welche Veranstaltungen haben Sie im Rahmen Ihres bildungswissenschaftlichen Studiums bereits besucht? (Mit Modulprüfung) abgeschlossen:			
Kodierung	1 = Ja 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item		
Alle Lehramter (LA)	zi_mp_vps	Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester		
	zi_mp_ps	Praxissemester		
	zi_mp_bm4	Basismodul 4 „Innovieren“		
	zi_mp_bm5	Basismodul 5 „Diagnostik und individuelle Förderung“ (außer Lehramt für sonderpädagogische Förderung)		
	zi_mp_dm	DaZ-Modul		
LA GS/ HRG	zi_mp_em4	Ergänzungsmodul 4 „Sonderpädagogische Grundlagen“		
LA HRG	zi_mp_mwm_5	Masterwahlpflichtmodul		

1.29. ZuS Index Masterwahlpflichtmodul (Masterfragebogen)

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
			✓	
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage	Welches Masterwahlpflichtmodul besuchten / besuchen Sie oder planen Sie zu besuchen?			
Dimension	Variable	Kodierung		
	zi_mwp_hrg	1 = Interkulturelle Bildung 2 = Historische Bildungs-forschung und Geschlechterforschung 3 = Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter 4 = Übergang in den Beruf 5 = Habe ich noch nicht entschieden.		

2. Fragen zu Einstellungen und Überzeugungen

2.1. Lehrüberzeugung (konstruktivistisch/transmissionsorientiert)

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle		Englische Version: OECD (2009) Deutsche Version: Schmich & Schreiner (2009)			
Frage		Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen über Lehren und Lernen zu?			
Kodierung		1 = Stimmt gar nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt genau			
Dimension	Variable	Item			
Konstruktivistische Überzeugungen	tkl_k1	Meine Rolle als Lehrer*in ist es, eigenes Nachforschen der Schüler*innen zu unterstützen.			
	tkl_k2	Schüler*innen lernen am meisten, wenn sie Problemlösungen eigenständig erarbeiten.			
	tkl_k3	Schüler*innen sollten alleine auf Lösungen zu praktischen Problemen kommen dürfen, bevor die Lehrerin*der Lehrer ihnen zeigt, wie man sie löst.			
	tkl_k4	Denk- und Argumentationsprozesse sind wichtiger als einzelne Lehrinhalte.			
Transmissionsorientierte Überzeugungen	tkl_t1	Effektive/gute Lehrer*innen zeigen den richtigen Weg vor, wie ein Problem zu lösen ist.			
	tkl_t2	Im Unterricht sollten Probleme mit eindeutigen, richtigen Antworten behandelt werden sowie Ideen, die die meisten Schüler*innen schnell verstehen.			
	tkl_t3	Wie viel Schüler*innen lernen, hängt von ihrem Hintergrundwissen ab – deshalb ist die Vermittlung von Faktenwissen so wichtig.			
	tkl_t4	Ein ruhiges Klassenzimmer ist im Allgemeinen für effektives Lernen notwendig.			

2.2. DaZ: Mehrsprachigkeit

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
daz daz01 bis daz10				✓	✓
				✓	✓
Quelle		Winter et al. (2015)			
Frage		Stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?			
Kodierung		1 = Stimme überhaupt nicht zu 2 = Stimme eher nicht zu 3 = Stimme eher zu 4 = Stimme voll und ganz zu			
Dimension	Variable	Item			
Heteroglossische Einstellung Unterricht		Inverse Items: daz01, daz03, daz07, daz08, daz09, daz11, daz12			
	daz01	Für meine Arbeit als Lehrer*in ist es hilfreich, wenn alle Schüler*innen im Unterricht immer Deutsch sprechen würden.			
	daz02	Mehrsprachige Schüler*innen können besser lernen, wenn sie dazu neben dem Deutschen auch ihre Erstsprache gebrauchen können.			
	daz03	Mehrsprachige Schüler*innen können dann besser lernen, wenn sie ihre Sprachen nicht mischen.			
	daz04	Ich könnte mir gut vorstellen, neben dem Deutschen auch andere Sprachen, die ich spreche oder möglicherweise noch lernen werde, für das Unterrichten mehrsprachiger Schüler*innen zu nutzen.			
	daz05	Ich finde es sinnvoll, wenn einsprachig deutsch aufgewachsene Schüler*innen Fähigkeiten in einer Herkunftssprache von mehrsprachigen Schüler*innen erwerben.			
	daz06	Wenn mehrsprachige Schüler*innen ihre Erstsprache in der Schule nicht verwenden dürfen, wirkt sich das negativ auf ihr Selbstbewusstsein und ihre Identitätsentwicklung aus.			

Heteroglossische Einstellung Gesellschaft	daz07	Mehrsprachige Schüler*innen sollten in der Schule auch außerhalb des Unterrichts immer die deutsche Sprache gebrauchen.
	daz08	Fähigkeiten in anderen Sprachen als Deutsch sollten in der Schule nur gefördert werden, wenn diese auf dem Arbeitsmarkt verwertbar sind.
	daz09	Wenn mehrsprachige Schüler*innen ihre Sprachen mischen, ist das Ausdruck eines generellen sprachlichen Defizits.
	daz10	Mehrsprachige Schüler*innen sollten auch in ihrer Erstsprache gefördert werden.
Heteroglossische Einstellung Sprachen	daz11	Sprachen lassen sich eindeutig voneinander unterscheiden.
	daz12	Ich verbinde mit Ländern bzw. Staaten jeweils klar eine bestimmte Sprache.

2.3. Überzeugung Inklusion II

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
	ink			✓	✓
	ink01 bis ink12			✓	✓
	ink13 bis ink18			✓	✓
	ink19 bis ink27			✓	✓
Quelle		Eigenentwicklung ZuS-QS: Strauß & König (2017), Strauß et al. (2023)			
Frage		Inwiefern treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen zu?			
Kodierung		1 = Stimme überhaupt nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme eher zu 5 = Stimme zu 6 = Stimme voll und ganz zu			
Dimension	Variable	Items			
		Inverse Items: ink08 und ink09			
Umsetzung im Regelunterricht	ink01	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.			
	ink02	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Sprache</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.			
	ink03	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Lernen</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.			
	ink04	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.			
	ink05	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.			
	ink06	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.			
	ink07	Das Lernen von Schüler*innen mit dem <i>Förderschwerpunkt Sehen</i> sollte mit entsprechender Unterstützung in Regelklassen stattfinden.			
Bessere Lernergebnisse der Schüler*innen	ink08	Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen am besten in Förderklassen, in denen sie von speziell ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet werden.			
	ink09	Die besten Lernergebnisse werden erreicht, wenn jede Schülerin*jeder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in eine Förderklasse geht, die am besten zu ihr*ihm passt.			
	ink10	Das Lernen von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf kann in Regelklassen effektiv unterstützt werden.			
Passive Reaktionsform	ink11	Bei der Planung von Unterricht sollte sich eine Lehrperson an einer durchschnittlichen Schülerin*inem durchschnittlichen Schüler der Klasse orientieren.			
	ink12	Alle Schüler*innen sollten in einer Unterrichtsstunde die gleichen Aufgaben bekommen.			
	ink13	Die Lernanforderungen, die an die Schüler*innen im Unterricht gestellt werden, sollten einheitlich für alle Schüler*innen gelten.			

	ink14_3	In Stillarbeitsphasen können schnellere Schüler*innen zur nächsten Aufgabe übergehen, aber am Ende sollten alle Schüler*innen die gleichen Aufgaben bearbeitet haben.
Aktive Reaktionsform	ink15	Der Unterricht sollte an die lernrelevanten Unterschiede der Schüler*innen angepasst werden.
	ink16	Unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler*innen sollten den Ausgangspunkt für die Planung von Unterricht einer Lehrperson bilden.
	ink17	Die Lehrperson sollte abhängig von den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernzielen arbeiten.
	ink18	In Stillarbeitsphasen sollte die Lehrperson die Aufgabenstellungen variieren, um einzelne Schüler*innen gezielt zu fördern.
Orientierung an internal-stabiler Ursachenzuschreibung	ink19	Bei der Beurteilung der Lernvoraussetzungen einer Schulklasse ist es für die Lehrperson wichtig zu erkennen, wie begabt eine Schülerin*ein Schüler ist.
	ink20	Wenn eine Lehrperson die Schulkarriere einer Schülerin*es Schülers vorhersagen soll, ist es wichtig, dies mit der Begabung der Schülerin* des Schülers zu begründen.
	ink21	Wenn eine Lehrperson die Begabung einer Schülerin*es Schülers für ein bestimmtes Schulfach kennt, dann sollte sie sich daran auch zukünftig bei der Beurteilung der Schülerin* des Schülers orientieren.
Orientierung an internal-variabler Ursachenzuschreibung	ink22	Eine Lehrperson sollte ihre Schüler*innen danach beurteilen, inwiefern sich ihre schulischen Leistungen über einen bestimmten Zeitraum verändert haben.
	ink23	Wenn eine Lehrperson schulische Leistungen beurteilt, sollte sie berücksichtigen, wie sich die Schülerin *der Schüler seit der letzten Beurteilung entwickelt hat.
	ink24	Bei der Beurteilung der Lernvoraussetzungen einer Schulklasse ist es für die Lehrperson wichtig zu berücksichtigen, wie sich eine Schülerin*ein Schüler in der letzten Zeit hinsichtlich ihrer*seiner Leistung verändert hat.
Höherer Arbeitsaufwand der Lehrperson	ink25	Die Arbeitsbelastung der Lehrperson in Regelklassen steigt, wenn sie Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in ihren Unterricht aufnimmt.
	ink26	Die Integration von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelklassen erzeugt zusätzliche Arbeit für die Lehrperson.
	ink27	Die Integration von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelklassen erhöht die Anforderungen an die Lehrperson.

2.4. Berufswahlmotivation

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
		✓		
Quelle	König & Rothland (2012), basierend auf Richardson & Watt (2006)			
Frage	Angaben zum Berufswunsch Lehrer*in: Ich möchte Lehrer*in werden, denn ...			
Kodierung	1 = Trifft überhaupt nicht zu 2 = 2 3 = 3 4 = 4 5 = 5 6 = 6 7 = Trifft voll und ganz zu			
Dimension	Variable	Item		
Selbstwahrnehmung/ Wahrgenommene Lehrbefähigung	bwm_01	... ich habe die Qualitäten einer guten Lehrerin*es guten Lehrers.		
	bwm_02	... ich kann gut unterrichten.		
	bwm_03	... der Lehrer*innenberuf passt gut zu meinen Fähigkeiten.		
Intrinsischer Wert	bwm_04	... mich interessiert der Lehrer*innenberuf.		
	bwm_05	... ich unterrichte gern.		
Verlegenheitslösung	bwm_06	... ich war mir nicht sicher, welchen Beruf ich wählen sollte.		
	bwm_07	... ich habe den Lehrer*innenberuf gewählt, weil ich keine anderen Möglichkeiten mehr hatte.		

Berufliche Sicherheit	bwm_08 ... der Lehrer*innenberuf eröffnet eine sichere Berufslaufbahn. bwm_09 ... als Lehrer*in hat man ein gesichertes Einkommen. bwm_10 ... als Lehrer*in hat man eine sichere Stelle.
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	bwm_11 ... die Arbeitszeiten einer Lehrerin*ines Lehrers lassen sich gut mit der Verantwortung für eine Familie vereinbaren. bwm_12 ... die Schulferien lassen sich gut mit Familienverpflichtungen vereinbaren. bwm_13 ... als Lehrer*in mit reduzierter Stundenzahl hätte man mehr Zeit für die Familie.
Zukunft der Kinder/ Jugendlichen mitgestalten	bwm_14 ... als Lehrer*in kann ich Kindern und Jugendlichen bestimmte Werte vermitteln. bwm_15 ... als Lehrer*in kann ich die nächste Generation beeinflussen.
Soziale Benachteiligung beheben	bwm_16 ... als Lehrer*in kann ich benachteiligten Jugendlichen Mut machen, mehr zu erreichen. bwm_32 ... als Lehrer*in kann ich etwas für die sozial Benachteiligten tun. bwm_17 ... als Lehrer*in kann ich etwas Nützliches für die Gesellschaft tun. bwm_18 ... Lehrer*innen leisten einen wertvollen sozialen Beitrag. bwm_19 ... als Lehrer*in kann ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	bwm_20 ... ich möchte einen Beruf haben, bei dem ich mit Kindern/ Jugendlichen zu tun habe. bwm_21 ... ich möchte einen Beruf haben, bei dem die Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen im Mittelpunkt steht. bwm_22 ... ich arbeite gerne mit Kindern/ Jugendlichen.
Eigene Lehr- und Lernerfahrungen	bwm_23 ... ich selbst hatte gute Lehrer*innen als Vorbild. bwm_24 ... ich selbst hatte inspirierende Lehrer*innen. bwm_25 ... ich selbst hatte positive Lernerfahrungen.
Positiver Einfluss Dritter auf die Berufswahlentscheidung	bwm_26 ... meine Freund*innen finden, dass ich Lehrer*in werden sollte. bwm_27 ... meine Familie findet, ich sollte Lehrer*in werden. bwm_28 ... Leute, mit denen ich zusammengearbeitet habe, finden, ich sollte Lehrer*in werden.
Fachinteresse	bwm_29 ... ich habe großes Interesse an dem Fach/ an den Fächern, die ich unterrichten werde. bwm_30 ... ich möchte meine Leidenschaft für mein Fach/ meine Fächer mit anderen teilen. bwm_31 ... mir machen die Themen, die ich unterrichten werde, wirklich Spaß.

2.5. Lehrer*innen-Selbstwirksamkeit II

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
	✓	✓	✓	✓
Quelle	Pfitzner-Eden et al. (2014, 2016) Basierend auf englischer Version: Tschannen-Moran & Hoy (2001)			
Frage	Im Folgenden sind Aussagen zu typischen Aufgaben, die eine Lehrkraft im Berufsalltag ausführt, aufgelistet. Bitte schätzen Sie ein, wie überzeugt Sie davon sind, diese Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Wie überzeugt sind Sie davon, dass Sie...			
Kodierung	1 = Gar nicht überzeugt 2 = 2 3 = 3 4 = 4 5 = 5 6 = 6 7 = 7 8 = 8			

9 = Völlig überzeugt

Dimension	Variable	Item
Instructional Strategies	lsw2_01	... eine alternative Erklärung oder ein anderes Beispiel finden können, wenn Schüler*innen etwas nicht verstehen?
	lsw2_02	... das Anforderungsniveau des Unterrichts an das Leistungsniveau einzelner Schüler*innen anpassen können?
	lsw2_03	... einschätzen können, inwiefern Schüler*innen den Unterrichtsstoff verstehen können?
	lsw2_04	... angemessene Herausforderungen für leistungsstarke Schüler*innen schaffen können?
Classroom Management	lsw2_05	... störendes Verhalten im Unterricht kontrollieren können?
	lsw2_06	... Schüler*innen dazu bringen können, Regeln im Unterricht zu folgen?
	lsw2_07	... eine laute, störende Schülerin*en lautem, störenden Schüler dazu bringen können, ruhig zu sein?
	lsw2_08	... es schaffen können, eine gesamte Stunde nicht durch ein paar störende Schüler*innen ruinieren zu lassen?
Student Engagement	lsw2_09	... Schüler*innen den grundsätzlichen Wert schulischen Lernens vermitteln können?
	lsw2_10	... Schüler*innen, die wenig Interesse am Unterricht haben, motivieren können?
	lsw2_11	... auch die Schüler*innen motivieren können, die in der Schule häufig Misserfolge erzielen?
	lsw2_12	... kritisches Denken bei Schüler*innen fördern können?

2.6. Sicherheit der Berufswahl

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
	✓	✓	✓	✓
Quelle	Klemenz et al. (2014), Lünemann et al. (2013)			
Frage	Zu Ihrer Entscheidung Lehrer*in zu werden: Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Aussagen.			
Kodierung	1 = Trifft gar nicht zu 2 = Trifft eher nicht zu 3 = Trifft eher zu 4 = Trifft voll zu			
Dimension	Variable	Item		
		Inverse Items: sbw01, sbw02, sbw03, sbw04		
	sbw01	Ich bin mir unsicher, ob ich Lehrer*in werden möchte.		
	sbw02	Ich möchte im pädagogischen Bereich arbeiten, aber nicht als Lehrer*in.		
	sbw03	Ich denke, der Lehrer*innenberuf ist einfach nichts für mich.		
	sbw04	Ich habe mich entschieden, den Lehrer*innenberuf nicht auszuüben.		

2.7. Karriereaspirationen

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
			✓	
Quelle	PECDA: Watt et al. (2014), Klemenz & König (2023)			
Frage	Zu Ihren beruflichen Plänen: Bitte geben Sie jeweils für die nachfolgenden Aussagen an, inwieweit Sie diesen zustimmen.			
Kodierung	1 = Überhaupt nicht 2 = 2 3 = 3 4 = 4 5 = 5 6 = 6			

7 = Äußerst

Dimension	Variable	Item
Anvisierte Anstrengung	kasp_1	Wie stark werden Sie anstreben, eine wirksame Lehrerin*ein wirksamer Lehrer zu sein?
	kasp_6	Wie viel Anstrengung werden Sie in Ihren Unterricht investieren?
	kasp_3	Wie viel werden Sie daran arbeiten, eine gute Lehrerin*ein guter Lehrer zu sein?
	kasp_9	Wie viel Anstrengung planen Sie, um den Lehrerberuf auszuüben?
Anvisierter Verbleib	kasp_2	Wie sicher sind Sie sich, im Lehrerberuf zu bleiben?
	kasp_5	Wie sicher sind Sie sich, weiterhin als Lehrer*in dranzubleiben?
	kasp_7	Wie glücklich sind Sie mit Ihrer Entscheidung, Lehrer*in zu werden?
	kasp_8	Wie sicher sind Sie sich, an einer Karriere als Lehrer*in festzuhalten?
	kasp_4	Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wahl für den Lehrerberuf?
	kasp_10	Wie sicher sind Sie sich, dass Sie im Lehrerberuf bleiben werden?

2.8. Depressivität

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
			✓	✓
Quelle	Löwe et al. (2002); Englisch Original von Spitzer et al. (1999).			
Frage	Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?			
Kodierung	1 = Überhaupt nicht 2 = An einzelnen Tagen 3 = An mehr als der Hälfte der Tage 4 = Beinahe jeden Tag			
Dimension	Variable	Item		
	depress01	Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten		
	depress02	Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit		
	depress03	Schwierigkeiten ein- oder durchzuschlafen oder vermehrter Schlaf		
	depress04	Müdigkeit oder Gefühl, keine Energie zu haben		
	depress05	Verminderter Appetit oder übermäßiges Bedürfnis zu essen		
	depress06	Schlechte Meinung von sich selbst; Gefühl, ein*e Versager*in zu sein oder die Familie enttäuscht zu haben		
	depress07	Schwierigkeiten, sich auf etwas zu konzentrieren, z.B. beim Zeitungslesen oder Fernsehen		
	depress08	Waren Ihre Bewegungen oder Ihre Sprache so verlangsamt, dass es auch anderen auffallen würde? Oder waren Sie im Gegenteil „zappelig“ oder ruhelos und hatten dadurch einen stärkeren Bewegungsdrang als sonst?		
	depress09	Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder sich Leid zufügen möchten?		

2.9. Wohlbefinden

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
			✓	✓
Quelle	WHO (1998)			
Frage	Die folgenden Aussagen betreffen Ihr Wohlbefinden in den letzten zwei Wochen. Bitte markieren Sie bei jeder Aussage die Rubrik, die Ihrer Meinung nach am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten zwei Wochen gefühlt haben. <i>In den letzten zwei Wochen...</i>			
Kodierung	1 = Zu keinem Zeitpunkt 2 = Ab und zu 3 = Etwas weniger als die Hälfte der Zeit 4 = Etwas mehr als die Hälfte der Zeit 5 = Meistens 6 = Die ganze Zeit			
Dimension	Variable	Item		

wohlbefind01	... war ich froher und guter Laune.
wohlbefind02	... habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.
wohlbefind03	... habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.
wohlbefind04	... habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.
wohlbefind05	... war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren.

3. Selbsteingeschätzte Kompetenzen

3.1. Einschätzung eigener Unterrichtsqualität

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
	euq_01 bis euq_21	✓			
	euq_22_neu bis euq_25_neu	✓			
		In Anlehnung an Ramm et al. (2006): Kognitive Selbständigkeit, Anspruchsvolle Aufgaben und Fragen, Unterstützung (4 Items); Und in Anlehnung an Waldis et al. (2002) und Waldis (2012): Störungspräventive Überwachung der Schülertätigkeiten, Strukturierungshilfen			
Frage		Denken Sie bitte an Ihre aktuell oder zuletzt durchgeführte Unterrichtstätigkeit in einer Schule (z.B. Praktikum, Praxissemester). Wie ist / war es in Ihrem Unterricht?			
Kodierung		1 = Nein, trifft nicht zu 2 = Trifft eher nicht zu 3 = Trifft eher zu 4 = Ja, trifft zu;			
Dimension	Variable	Item			
		Inverses Item: euq_12			
Anspruchsvolle Aufgaben und Fragen	euq_01	Ich gab den Schüler*innen Aufgaben, bei denen sie genau aufpassen mussten.			
	euq_02	Ich stellte den Schüler*innen Fragen, über die sie wirklich nachdenken mussten.			
	euq_03	Ich gab den Schüler*innen Aufgaben, durch die sie die Sache besser verstanden.			
Kognitive Selbständigkeit	euq_04	Ich stellte Schüler*innen Aufgaben, bei denen sie unterschiedliche Bearbeitungswege gehen konnten.			
	euq_05	Ich ließ Schüler*innen ihre Gedankengänge genau erklären.			
	euq_06	Ich erlaubte Schüler*innen beim Bearbeiten schwieriger Aufgaben ihre eigenen Strategien einzusetzen.			
	euq_07	Ich ließ Schüler*innen Aufgaben im Unterricht so bearbeiten, wie sie es persönlich für richtig hielten.			
Störungspräventive Überwachung der Schüler*innentätigkeiten	euq_08	Ich wusste immer genau, was in der Klasse vor sich ging.			
	euq_09	Ich achtete sehr darauf, dass die Schüler*innen aufpassten.			
	euq_10	Ich wusste genau, wer nicht mitarbeitete.			
	euq_11	Ich merkte sofort, wenn die Schüler*innen nicht mehr bei der Sache waren.			
	euq_12	Ich merkte lange nicht, wenn die Schüler*innen während der Stunde etwas Anderes taten.			
Strukturierungshilfe	euq_13	Ich sagte häufig, was die Schüler*innen sich merken sollten.			
	euq_14	Ich hob immer wieder hervor, was wichtig war.			
	euq_15	Ich fasste im Unterricht häufig das Wichtigste nochmals zusammen.			
	euq_16	Ich fasste häufig noch einmal den Stoff zusammen, damit die Schüler*innen ihn sich gut merken konnten.			
	euq_17	Ich erklärte die Dinge schön der Reihe nach.			
Unterstützung	euq_18	Ich interessierte mich für den Lernfortschritt jeder einzelnen Schülerin*jedes einzelnen Schülers.			
	euq_19	Ich unterstützte die Schüler*innen zusätzlich, wenn sie Hilfe brauchten.			
	euq_20	Ich unterstützte die Schüler*innen beim Lernen.			
	euq_21	Ich erklärte etwas so lange, bis die Schüler*innen es verstanden.			
Binnen-differenzierung	euq_22_neu_4	Die einzelnen Schüler*innen hatten verschiedene Aufgaben.			
	euq_23_neu_4	Schnellere Schüler*innen konnten schon zum Nächsten übergehen.			

eus_24_neu_4	Ich stellte unterschiedlich schwere Fragen, je nachdem, wie gut ein Schüler* eine Schülerin war.
eus_25_neu_4	Ich verlangte von den guten Schüler*innen deutlich mehr.

3.2. Einschätzung der eigenen Unterrichtsstruktur

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓			
Quelle	Eigenentwicklung ZuS-QS				
Frage	Denken Sie bitte an Ihre aktuell oder zuletzt durchgeführte Unterrichtstätigkeit im Praxissemester. Wie ist / war es in Ihrem Unterricht?				
Kodierung	1 = Nein, trifft nicht zu 2 = Trifft eher nicht zu 3 = Trifft eher zu 4 = Ja, trifft zu				
Dimension	Variable	Item			
	eus_1	Die Phasen meines Unterrichts folgten einem logischen Aufbau.			
	eus_2	In meinem Unterricht schloss jede Phase passgenau an die vorherige an.			
	eus_3	In meinem Unterricht hatte jede Phase eine didaktische Funktion.			
	eus_4	Die Schüler*innen wussten genau, wenn eine neue Unterrichtsphase startete.			
	eus_5	Die Schüler*innen folgten dem Wechsel von einer Unterrichtsphase zur nächsten.			
	eus_6	Die Schüler*innen waren beim Beginn einer neuen Unterrichtsphase konzentriert.			
	eus_7	Ich gestaltete meinen Unterricht für die Schüler*innen zweitweise richtig spannend.			
	eus_8	Ich gab den Schüler*innen interessante Aufgaben.			
	eus_9	Ich gestaltete meinen Unterricht abwechslungsreich.			
	eus_10	Ich stellte Aufgaben, die die Schüler*innen wirklich herausfordern.			

3.3. Planungskompetenz II

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓			
Quelle	Deutsche Version: Glutsch et al. (2019) Basierend auf englischer Version: König, Bremerich-Vos et al. (2017a, b)				
Frage	Sie planen Unterricht für eine Lerngruppe, die Ihnen bekannt ist. Es handelt sich dabei nicht um eine sogenannte „Lehrprobe“. Führen Sie sich vielmehr bei den folgenden Fragen bitte Ihren üblichen Planungsprozess im Sinne eines „Durchschnitts“ aller bisher geplanten Stunden vor Augen. Wie gehen Sie vor?				
Kodierung	1 = Nein, trifft überhaupt nicht zu 2 = Trifft eher nicht zu 3 = Trifft eher zu 4 = Ja, trifft voll und ganz zu				
Dimension	Variable	Item			
Beschreibung Lerngruppe, Diagnose	plk01	Ich überlege mir, welche Lernvoraussetzungen ich bei der Schulklasse antreffe.			
	plk02	Ich mache mir kognitive Unterschiede in den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen bewusst.			
	plk03	Ich mache mir motivationale Unterschiede in den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen bewusst.			
Beschreibung der Aufgabe, Förderung	plk04	Ich schließe mit der/den gewählten Aufgabe(n) an den Kompetenzstand einzelner Schüler*innen bzw. Schüler*innengruppen an.			
	plk05	Ich stimme die Aufgabe(n) auf individuelle Lernvoraussetzungen der Schüler*innen ab.			
	plk06	Bei differenzierten Aufgabenstellungen mache ich mir bewusst, nach welchem Prinzip ich differenziere.			
	plk07	Ich beziehe Maßnahmen oder Angebote der Sprachbildung in meine Planung ein.			
	plk08	Ich berücksichtige inklusive Aspekte (z.B. Förderung und Stärkung benachteiligter Kinder; gemeinsamen Unterricht).			

	plk09	Ich überlege mir, welche Schwierigkeiten die Schüler*innen mit der Aufgabe haben könnten und entwickle Konsequenzen (z.B. alternative Vorgehensweisen, zusätzliche Erklärungen).
Anwendung, Management	plk10	Ich bestimme einen eindeutigen fachlich-inhaltlichen Schwerpunkt der Stunde (z.B. Leitfrage, Schlüsselproblem).
	plk11	Ich bette die Unterrichtsstunde in einen langfristigen Lernprozess ein, z.B. plane ich sie als Teil einer Unterrichtsreihe.
	plk12	Ich beziehe die Aufgabe(n) und dazu nötige Fertigkeiten auf fachliche Standards.
	plk13	Ich überprüfe, ob die Bearbeitung der Aufgabe zu meinem Unterrichtsziel hinführt.
	plk14	Ich sehe in meiner Planung eine Ergebnissicherung vor.

3.4. Selbsteinschätzung - Self Efficacy Digitalisierung (TPACK)

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
	✓	✓	✓	✓
Quelle	In Anlehnung an die englische Version von Schmidt et al. (2009); deutsche Übersetzung: Zimmermann (2022)			
Frage	Die Digitalisierung in Schulen ist heute ein zentrales Thema. Im Folgenden sind Aussagen zu typischen Aufgaben, die ein*e Lehrer*in im Berufsalltag ausführt, aufgelistet. Bitte schätzen Sie ein, wie überzeugt Sie davon sind, diese Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Wie überzeugt sind Sie?			
Kodierung	1 = Gar nicht überzeugt 2 = 2 3 = 3 4 = 4 5 = 5 6 = 6 7 = 7 8 = 8 9 = Völlig überzeugt			
Dimension	Variable	Item		
	lsw_tk1	Ich kann technische Probleme selbst lösen.		
	lsw_tk_2	Ich kann den Umgang mit Technik leicht erlernen.		
	lsw_tk_3	Ich kenne mich mit unterschiedlichen Technologien aus.		
	lsw_tk_4	Ich habe die technischen Fähigkeiten, die ich brauche, um Technologien zu verwenden.		
	lsw_tck_1	Ich kann Technologien anwenden, um Inhalte meiner Unterrichtsfächer zu verstehen.		
	lsw_tck_2	Ich kenne digitale Werkzeuge, die in meinen Unterrichtsfächern genutzt werden können.		
	lsw_tck_3	Ich kann verschiedene digitale Werkzeuge auf Inhalte meiner Unterrichtsfächer hin auswählen.		
	lsw_tck_4	Ich kann Inhalte meiner Unterrichtsfächer digital dokumentieren.		
	lsw_tpk_1	Ich kann Technologien für den Unterricht auswählen, um den Unterricht zu optimieren		
	lsw_tpk_2	Ich kann Technologien auswählen, um den Lernprozess der Schüler*innen zu unterstützen.		
	lsw_tpk_3	Ich kann kritisch reflektieren, wie ich Technologien in meinen Unterricht einsetze.		
	lsw_tpk_4	Ich kann zu einer Unterrichtsmethode die passende Technologie finden.		
	lsw_tпки_1	Ich kann Lernbarrieren mithilfe von digitalen Medien abbauen.		
	lsw_tпки_2	Ich kann digitale Lernhilfen eigenständig entwickeln.		
	lsw_tпки_3	Ich kann Unterrichtsmaterialien multimedial so gestalten, dass sie eine individuelle Förderung möglichst vieler Schüler*innen ermöglichen.		
	lsw_tпки_4	Ich fühle mich sicher, digitale Medien in einer Klasse mit Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf einzusetzen.		
	lsw_tпки_5	Ich traue mir zu, meinen Unterricht so zu organisieren, dass möglichst viele Schüler*innen ihr Lernziel erreichen können.		
	lsw_tпck_1	Ich kann Unterrichtsinhalte, Technologien und Lehrmethoden sinnvoll miteinander verbinden.		

lsw_tpck_2	Ich kann Technologien auswählen, die den Unterrichtsinhalt sinnvoll bereichern.
lsw_tpck_3	Ich kann digitale Werkzeuge als Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Unterricht sinnvoll einsetzen.
lsw_tpck_4	Ich kann digitale Werkzeuge mit den fachdidaktischen Prinzipien meiner Unterrichtsfächer sinnvoll verknüpfen.

4. Fragen zu Lerngelegenheiten während der Ausbildung

4.1. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
otlc_un, otlc_bb, otlc_er01 bis otlc_er08		✓	✓	✓	✓
Quelle		Aus EMW: König, Ligtoet et al. (2017)			
Frage		<p>Im Folgenden geht es um Ihre Ausbildung in den Bildungswissenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diese wird oft als „erziehungswissenschaftliches“ bzw. „bildungswissenschaftliches“ Studium im Lehramtsstudiengang bezeichnet. - Je nachdem, wo Sie studieren, enthält dieses Studium auch Anteile aus anderen Teildisziplinen (z.B. Psychologie, Philosophie, Politische Wissenschaften, Soziologie). - Auch kann es sein, dass Sie bildungswissenschaftliche Themen oder Fragen aus anderen Lehrveranstaltungen, z.B. der Fachdidaktik oder der Sonderpädagogik, kennen. <p>► Bitte beziehen Sie sich daher im Folgenden immer auf Ihr gesamtes Studium, das mit Bildungswissenschaften im engeren und weiteren Sinne zu tun hat.</p> <p>Wurden folgende bildungswissenschaftliche Ausbildungsinhalte in Ihrem Studium behandelt?</p>			
Kodierung		1= Ja, kam vor 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item			
Strukturierung	otlc_un01	Planung von Unterricht			
	otlc_un02	Lernziele bzw. Kompetenzen			
	otlc_un03	Lehrplan			
	otlc_un04	Unterrichtsmethoden			
	otlc_un05	Phasen des Unterrichts			
	otlc_un06	Unterrichtsmedien			
	otlc_un07	Analyse von Unterricht			
	otlc_un08	eine didaktische Theorie/ ein didaktisches Modell			
	otlc_un09	Lernvoraussetzungen von Schüler*innen			
Umgang mit Heterogenität	otlc_un10	Sozialformen des Unterrichts			
	otlc_un11	Offener Unterricht			
	otlc_un12	Wochenplan			
	otlc_un13	Lernen an Stationen			
	otlc_un14	Projektarbeit			
	otlc_un15	Individuelle Förderung im Unterricht			
	otlc_un16	Innere Differenzierung (Synonym: Binnendifferenzierung)			
	otlc_un17	Das deutsche Schulsystem			
	otlc_un18	Schule als Organisation			
	otlc_un19	Probleme eines gegliederten Schulsystems			
	otlc_un20	Bildungsauftrag von Schule			

Leistungsbeurteilung	otlc_bb01	Schüler*innenleistungen
	otlc_bb02	Formen der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb03	Lernprozessdiagnostik
	otlc_bb04	Erstellen von standardisierten Leistungstests
	otlc_bb05	Funktionen von Noten
	otlc_bb06	Vor- und Nachteile der Notengebung
	otlc_bb07	Bezugsnormen bei der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb08	Alternative Formen der Leistungsbeurteilung
	otlc_bb09	Formen der Rückmeldung zu Leistungen
Klassenführung/Motivierung	otlc_er01	Klassenführung bzw. Classroom Management
	otlc_er02	Förderung von leistungsschwachen Schüler*innen
	otlc_er03	Regeln im Unterricht
	otlc_er04	Selbstvertrauen der Schüler*innen
	otlc_er05	Motivierung der ganzen Schulklasse
	otlc_er06	positive Verstärkung/ Verstärkungslernen
	otlc_er07	Normen und Werte schulischer Erziehung
	otlc_er08	Entwicklungstheorien

4.2. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften: Inklusion und Heterogenität

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
Quelle	Gerhard, Kaspar, König et al. (2020), König, Gerhard et al. (2017)			
Frage	<p>Im Folgenden geht es um Ihre Ausbildung in den Bildungswissenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diese wird oft als „erziehungswissenschaftliches“ bzw. „bildungswissenschaftliches“ Studium im Lehramtsstudiengang bezeichnet. - Je nachdem, wo Sie studieren, enthält dieses Studium auch Anteile aus anderen Teildisziplinen (z.B. Psychologie, Philosophie, Politische Wissenschaften, Soziologie). - Auch kann es sein, dass Sie bildungswissenschaftliche Themen oder Fragen aus anderen Lehrveranstaltungen, z.B. der Fachdidaktik oder der Sonderpädagogik, kennen. <p>► Bitte beziehen Sie sich daher im Folgenden immer auf Ihr gesamtes Studium, das mit Bildungswissenschaften im engeren und weiteren Sinne zu tun hat.</p> <p>Wurden folgende bildungswissenschaftliche Ausbildungsinhalte in Ihrem Studium behandelt?</p>			
Kodierung	1= Ja, kam vor 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item		
Inklusion und Heterogenität	otlc_ink01	Diagnose einer Gefühls- und Verhaltensstörung bei Schüler*innen		
	otlc_ink02	Zeitpunkt zur Einleitung pädagogischer Diagnostik und Intervention bei Schüler*innen		
	otlc_ink03	Schüler*innen mit Verhaltensproblemen		
	otlc_ink04	Geschlechtsspezifische Berufs- und Ausbildungswahl von Schüler*innen		

otlc_ink05	Diagnose von Störungsformen bei Schüler*innen
otlc_ink06	Unkontrollierte Wutausbrüche von Schüler*innen
otlc_ink07	Selektiver Mutismus bei Schüler*innen
otlc_ink08	Verstärkerplan für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
otlc_ink09	Systematisches Verhaltens-Screening, Verstärkerplan zur Förderung des Lern- und Arbeitsverhaltens
otlc_ink10	Migrationsbedingte Heterogenität von Schüler*innen
otlc_ink11	Einflussfaktoren des Zweitspracherwerbs bei Schüler*innen
otlc_ink12	Unterschiede in der Bildungsbeteiligung bei Mädchen und Jungen
otlc_ink13	Unterschiede in Basiskompetenzen zwischen Mädchen und Jungen
otlc_ink14	Geschlechtsspezifische psychosoziale Merkmale
otlc_ink15	Kulturelle Heterogenität von Schüler*innen
otlc_ink16	Sozio-ökonomischer Hintergrund von Schüler*innen
otlc_ink17	Direkte Verhaltensbeurteilung
otlc_ink18	Komponenten diagnostischer Lehrer*innenkompetenz
otlc_ink19	Diagnose sozialer Beziehungen unter Schüler*innen
otlc_ink20	Prozentrang bei testdiagnostischen Verfahren zu Verhaltensstörungen bei Schüler*innen
otlc_ink21	Testdiagnostische Verfahren bei Sprachentwicklungsstörungen/-verzögerungen von Schüler*innen
otlc_ink22	Interpretation von Testergebnissen bei Schüler*innen
otlc_ink23	Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen von Schüler*innen
otlc_ink24	Sitzordnung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Hören
otlc_ink25	Barrierefreie Raumgestaltung für Schüler*innen
otlc_ink26	Verhaltensstrategien von Schüler*innen im Autismus-Spektrum
otlc_ink27	Zuordnung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in integrative Lerngruppen
otlc_ink28	Klassenraumstrukturen für Schüler*innen mit Aufmerksamkeitsstörungen
otlc_ink29	Unterstützungssysteme des sprachsensiblen Fachunterrichts
otlc_ink30	Unterstützung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen beim Erwerb neuen Wissens
otlc_ink31	Response-Cost-Ansatz
otlc_ink32	Sprachliche Heterogenität im Unterricht von Schüler*innen
otlc_ink33	Gender-Begriff
otlc_ink34	Unterstützung von Schüler*innen mit Aufmerksamkeitsstörungen im Unterricht
otlc_ink35	Tutorielleres Lernen

otlc_ink36	Unterstützung von Lernenden mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bei der Festigung gelernter Inhalte
otlc_ink37	Einsatz einer Umblättermhilfe bei Schüler*innen
otlc_ink38	Leseschwäche von Schüler*innen
otlc_ink39	Unterstützung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Hören bei Vorträgen in Kleingruppen
otlc_ink40	Textverarbeitungs- und Spracherkennungssoftware als Hilfstechnologie bei Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
otlc_ink41	Unterstützungsmaßnahmen für Schüler*innen im Autismus-Spektrum in neuen Lerngruppen

4.3. Lerngelegenheiten Bildungswissenschaften (Weiteres)

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
			✓	✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage	<p>Im Folgenden geht es um Ihre Ausbildung in den Bildungswissenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diese wird oft als „erziehungswissenschaftliches“ bzw. „bildungswissenschaftliches“ Studium im Lehramtsstudiengang bezeichnet. - Je nachdem, wo Sie studieren, enthält dieses Studium auch Anteile aus anderen Teildisziplinen (z.B. Psychologie, Philosophie, Politische Wissenschaften, Soziologie). - Auch kann es sein, dass Sie bildungswissenschaftliche Themen oder Fragen aus anderen Lehrveranstaltungen, z.B. der Fachdidaktik oder der Sonderpädagogik, kennen. <p>► Bitte beziehen Sie sich daher im Folgenden immer auf Ihr gesamtes Studium, das mit Bildungswissenschaften im engeren und weiteren Sinne zu tun hat.</p> <p>Wurden folgende bildungswissenschaftliche Ausbildungsinhalte in Ihrem Studium behandelt?</p>			
Kodierung	1= Ja, kam vor 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item		
	otlc_stud01	Co-Teaching		
	otlc_stud02	Förderplanung		
	otlc_stud03	Kooperationen mit Lehrer*innen im inklusiven Unterricht/ in der inklusiven Schule		
	otlc_stud04	Formen der Beratung; Gesprächsführungstechniken		
	otlc_stud05	Formen der Zusammenarbeit mit Eltern, Institutionen (Kita, Polizei, etc.) und Dritten (Ärzte etc.)		

4.4. Forschungsbezogene Tätigkeiten

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
	✓		✓	✓
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung			
Frage	Haben Sie in Ihrem bisherigen bildungswissenschaftlichen Studium die folgenden Tätigkeiten durchgeführt?			
Kodierung	1 = Ja 2 = Nein			
Dimension	Variable	Item		
	otlm01	... die Ergebnisdarstellungen empirischer Studien interpretiert (z.B. Tabellen, Grafiken).		
	otlm02	... empirische Forschungsmethoden (quantitative und/oder qualitative Methoden) kennen gelernt.		
	otlm03	... empirische Forschungsmethoden (quantitative und/oder qualitative Methoden) angewendet.		
	otlm04	... eine Forschungsfrage formuliert.		
	otlm05	... vorhandene Schüler*innendaten interpretiert (z.B. Testdaten, Befragungsdaten).		

otlm06	... vorhandene Schüler*innendaten analysiert (z.B. Testdaten, Befragungsdaten).
otlm07	... eine Datenerhebung durchgeführt (z.B. Interview, Fragebogen, Videoaufnahme).
otlm08	... selbst erhobene Daten ausgewertet.

4.5. Inklusives Setting Praxissemester

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
		✓			
Quelle	ZuS-QS Eigenentwicklung				
Frage	Haben Sie während Ihres Praxissemester in Klassen des Gemeinsamen Lernens (inklusives Setting) unterrichtet?				
Dimension	Variable	Kodierung			
	ps_ink	1 = Ja			
	prax_ink	2 = Nein			
		3 = Ich war noch nicht im Praxissemester			
		4 = Weiß ich nicht			

4.6. Pädagogische Vorerfahrung

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
			✓		
Quelle	König et al. (2013) & zusätzliche Items durch ZuS-QS Eigenentwicklung (paed08 - paed10; paed_sonst)				
Frage	Verfügen Sie über pädagogische Erfahrungen außerhalb Ihres Lehramtsstudiums?				
Kodierung	1 = Ja 2 = Nein				
Dimension	Variable	Item			
	paed01	Betreuung von Kindern (z.B. Geschwister, eigene Kinder, Babysitting, Au Pair)			
	paed02	Gestaltung von Freizeitaktivitäten für Kinder oder Jugendliche (z.B. Trainer*in im Sportbereich, Chorleiter*in, Malkurs für Kinder, Klavierunterricht)			
	paed03	Nachhilfeunterricht/ Hausaufgabenbetreuung – als Einzelunterricht			
	paed04	Nachhilfeunterricht/ Hausaufgabenbetreuung – für Lerngruppe/Schulklasse			
	paed05	Eigene Unterrichtstätigkeit an einer Schule außerhalb des Studiums (z.B. Aushilfslehrer*in, Assistant Teacher)			
	paed06	Ausbildung im pädagogischen Bereich (z.B. Erzieher*in, Logopädin*Logopäde)			
	paed07	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Bundesfreiwilligendienst im pädagogischen Bereich (z.B. Jugendherberge, Kindertagesstätte)			
	paed08	Schulbegleitung			
	paed09	Sprachförderung			
	paed10	Ganztagsangebot			
	paed_sonst	Offen			

4.7. Medien und Digitalisierung

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023		
		K3	K4	K3	K4
				✓	✓
Quelle	Jäger-Biela et al. (2020)				
Frage	Wurden folgende Ausbildungsinhalte zum Themenbereich „Medien und Digitalisierung“ bisher in Ihrem Studium behandelt (z.B. in einzelnen oder mehreren Seminarsitzungen, als Themen ganzer Seminare)? Bitte geben Sie an, ob die Inhalte vorkamen bzw. nicht vorkamen und wenn sie vorkamen, ob vertieft oder nicht vertieft.				
Kodierung	1 = Ja, kam vor, wurde aber nicht vertieft behandelt 2 = Ja, kam vor, wurde vertieft behandelt 3 = Nein, kam nicht vor				
Dimension	Variable	Item			

Bedienen und Anwenden	otlc_dig_BA01	Reflektierte Auswahl und Anwendung von Medienequipment (Hardware) in der Schule (z.B. Tablets, Smartboards, Drucker)
	otlc_dig_BA02	Reflektierter und zielgerichteter Einsatz digitaler Werkzeuge zur Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements im Unterricht oder zur Vorbereitung von Unterricht (z.B. Apps, Software, Webseiten)
	otlc_dig_BA03	Organisation, Strukturierung und Sicherung digitaler Informationen und Daten (z.B. Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsergebnisse und Projektdaten)
	otlc_dig_BA04	Verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen und fremden Daten, insbesondere mit Blick auf Datenschutz, Schutz der Privatsphäre und Informationssicherheit
Informieren und Recherchieren	otlc_dig_IR01	Durchführung zielgerichteter Informationsrecherchen im Internet und digitalen Datenbanken (z.B. Dokumente, Informationen, Literatur)
	otlc_dig_IR02	Filterung, Strukturierung, Umwandlung und Aufbereitung themenrelevanter Informationen und Daten aus digitalen Medienangeboten
	otlc_dig_IR03	Bewertung von digitalen Informationen, Daten und Quellen bezüglich Qualität und Korrektheit, einschließlich der Identifikation von Fake-News
	otlc_dig_IR04	Kritische Bewertung von Medienangeboten auf Basis gesellschaftlicher Normen und rechtlicher Grundlagen des Jugend- und Verbraucherschutzes
Kommunizieren und Kooperieren	otlc_dig_KK01	Zielgerichtete Gestaltung von Kommunikations- und Kooperationsprozessen mit digitalen Werkzeugen (z.B. via Cloud oder Onlineplattformen), inklusive Austausch medialer Produkte (z.B. digitale Arbeitsmaterialien)
	otlc_dig_KK02	Regeln für eine angemessene digitale Kommunikation und Kooperation sowie Strategien zum Umgang mit medienbezogenen Verhaltensproblemen (z.B. Mobbing im Internet, Internetsucht)
	otlc_dig_KK03	Ethische und kulturell-gesellschaftliche Normen der Kommunikation und Kooperation in digitalen Räumen (z.B. Internet, Lernplattformen, Chat-Räume)
	otlc_dig_KK04	Identifikation von Cybergewalt und -kriminalität sowie angemessene Reaktionsmöglichkeiten
Produzieren und Präsentieren	otlc_dig_PP01	Adressatengerechte Planung, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten sowie deren angemessene Zurverfügungstellung
	otlc_dig_PP02	Wissen über digitale Gestaltungsmittel zur Erstellung lernförderlicher Lehr-Lernszenarien
	otlc_dig_PP03	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Medieninhalten
	otlc_dig_PP04	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Copyright und Lizenzen)
Analysieren und Reflektieren	otlc_dig_AR01	Analyse und Bewertung der Effekte von mediengestützten Lehr-Lernprozesse und unterschiedlichen Medienangeboten
	otlc_dig_AR02	Reflexion von Medienakteur*innen und ihren jeweiligen Positionen und Einflüssen auf die Medienbildung (z.B. Wirtschaftsunternehmen, Interessenverbände, Parteien, Regierungen, Privatpersonen, Massenmedien)
	otlc_dig_AR03	Reflexion der Rolle von Medien bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und der Identitätsbildung
	otlc_dig_AR04	Gezielte Förderung von Selbststeuerungskompetenzen bei der Mediennutzung
Problemlösen und Modellieren	otlc_dig_PM01	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien
	otlc_dig_PM02	Wissen über algorithmische Muster und Strukturen für verschiedene Nutzungskontexte (z.B. Suchmaschinen, Schaltsysteme, Mensch-Maschine-Schnittstellen)
	otlc_dig_PM03	Grundlagen der Modellierung und Programmierung (z.B. Roboter, Apps)
	otlc_dig_PM04	Einflüsse von Algorithmen auf die Gesellschaft und Auswirkungen der Automatisierung von Prozessen auf die Arbeitswelt

4.8. Technologisch (pädagogische) Lerngelegenheiten

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
Quelle	✓	✓	✓	✓
Frage	Gerhard et al. (2022)			
	Wurden folgende Ausbildungsinhalte bisher in Ihrem Studium behandelt? Bitte beziehen Sie sich immer auf Ihr gesamtes Studium, also Veranstaltungen in Ihren Fächern, in der Fachdidaktik, in den Bildungswissenschaften bzw. sonderpädagogischen Schwerpunkten und beziehen Sie bitte auch schulpraktische Erfahrungen mit ein.			

Kodierung 1 = Ja, kam vor
2 = Nein

Dimension	Variable	Item
Technologisch pädagogische Lerngelegenheiten	otlc_tpk01	Nutzung von digitalen Textverarbeitungsprogrammen (z. B. Word) durch Schüler*innen
	otlc_tpk02	Verantwortungsvoller Umgang mit der Speicherung von Daten durch Schüler*innen in der Schule
	otlc_tpk03	Gruppenarbeit von Schüler*innen unterstützt durch digitale Medien
	otlc_tpk04	Verantwortungsvoller Umgang mit E-Mail-Adressen in der Schule
	otlc_tpk05	Kooperative Bearbeitung digitaler Dokumente im Unterricht (z. B. digitale Folien)
	otlc_tpk06	Kooperatives Lernen im Unterricht mit digitalen Tools (z. B. Webblogs)
	otlc_tpk07	Kooperatives Lernen im Unterricht mit Etherpads
	otlc_tpk08	Förderung von informellem Lernen bei Schüler*innen mit Lernapps
	otlc_tpk09	Verantwortungsvoller Umgang mit frei verwendbaren Internet-Inhalten beim Einsatz im Unterricht
	otlc_tpk10	Zielgerichtete Internet-Informationsrecherche von Schüler*innen mit Operatoren
	otlc_tpk11	Flipped Classroom-Ansatz in der Schule
	otlc_tpk12	Effizienter Unterrichtseinstieg mit digitalen Medien
	otlc_tpk13	Blended Learning als Lernform in der Schule
	otlc_tpk14	Bewertung von Internet-Inhalten durch Schüler*innen
	otlc_tpk15	Einsatz eines digitalen Multiple-Choice-Quiz zur Leistungsbeurteilung von Schüler*innen
	otlc_tpk16	Einsatz von digitalen Lernplattformen zur Leistungsbeurteilung von Schüler*innen
	otlc_tpk17	Funktionen eines digitalen Lernmanagementsystems
	otlc_tpk18	Vorteile einer computergestützten Lernverlaufdiagnostik
	otlc_tpk19	Einsatz eines digitalen Mediums für das direkte Feedback an Schüler*innen
	otlc_tpk20	Einsatz eines interaktiven Whiteboards zur kognitiven Aktivierung von Schüler*innen
	otlc_tpk21	Ergebnisse aus wissenschaftlichen Studien zum Einsatz konkreter digitaler Tools für den Unterricht (u. a. zu Videospiele, Whiteboards, Lernsoftware)
	otlc_tpk22	Einsatz von digitalen Videospiele zur Förderung der Motivation bei Schüler*innen
	otlc_tpk23	Lernen von Schüler*innen mit adaptiver Lernsoftware
	otlc_tpk24	Motivierung der Schüler*innen durch computergestützte Gamification
	otlc_tpk25	Digitales Verfahren zur Lernstandsdiagnose und individuellen Förderung von Schüler*innen
	otlc_tpk26	Einsatz assistiver Technologien bei heterogener Schülerschaft
	otlc_tpk27	Computergestützte Beurteilungsverfahren (computer-based Assessment, CBA) in der Schule
	otlc_tpk28	Lernprogramme mit Feedbackfunktion im technologiegestützten Unterricht
	otlc_tpk29	Einsatz digitaler Medien oder Werkzeuge (Tools) zur Dokumentation der Kompetenzerreichung von Schüler*innen
	otlc_tpk30	Differenzierung des Lerngegenstands durch digitale Medien
	otlc_tpk31	Einsatz eines digitalen Lernprogramms für Feedback von Lernergebnissen höherer Ordnung
Technologische Lerngelegenheiten	otlc_tk01	Urheberrecht und Urheberrechtsverletzung bei Sprachwerken, Werken der Musik, Lichtbild- und Filmwerken
	otlc_tk02	Open Educational Resources (OER), Co-Creation, Vernetzungs- und Austauschplattformen
	otlc_tk03	Auswählen und Anwenden von Creative-Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen)
	otlc_tk04	Technische Anwendung und Einsatz von Gamification im Unterricht
	otlc_tk05	Technische Anwendung oder Einsatz von Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) im Unterricht
	otlc_tk06	Unterschiede zwischen und Zusammenhänge von Algorithmen, Künstlicher Intelligenz und Big Data
	otlc_tk07	Möglichkeiten der Manipulation von Sprach-, Musik-, Lichtbild- und Filmwerken kennen und anwenden können
	otlc_tk08	Verantwortungsvoller Umgang mit Filterblasen in sozialen Netzwerken

otlc_tk09	Technische Besonderheiten verschiedener Suchmaschinen, deren Anwendungsmöglichkeiten und Beschränkungen (z. B. Verknüpfung über Operatoren oder Datenschutz)
otlc_tk10	Technische Besonderheiten verschiedener sozialer Netzwerke, deren Nutzungsregeln und Reichweite (e.g. Datenschutz)
otlc_tk11	Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Datenschutz und Datensicherheit
otlc_tk12	Technische Besonderheiten verschiedener Dateiformate und deren Kompatibilität mit unterschiedlichen Systemen
otlc_tk13	Technische Besonderheiten verschiedener im Internet frei zugänglicher Lernmedien, deren Nutzungsregeln und Reichweite (z.B. Anwendung und Erstellung von Lernmedien bei YouTube©)

5. Fragen zur Schulpraxis

5.1. Investierte Zeit/Lernzeiten

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
	✓	✓	✓	✓
Quelle	Klemenz et al. (2014), König et al. (2014), Lünemann et al. (2013)			
Frage	Haben Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Schulpraktika / Schulpraxis folgende Tätigkeiten durchgeführt?			
Kodierung	<p>Jeder abgefragte Bereich (z. B. Unterrichten) wird durch zwei Fragen erhoben, einer dichotomen Abfrage und einer Einschätzung zur investierten Zeit.</p> <p>Dichotome Frage: 1 = Ja 2 = Nein</p> <p>Unterrichtsstunden: 0 = keine Stunden 1 = 1-10 2 = 11-20 3 = 21-30 4 = 31-50 5 = 51-100 6 = mehr als 100</p>			
Dimension	Variable	Item		
Unterricht beobachtet	otlpt01_1	Unterricht beobachtet		
	otlpt01_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:		
Im Unterricht einer Lehrperson mit unterrichtet	otlpt02_1	Im Unterricht einer Lehrperson mit unterrichtet (z.B. Betreuung einzelner Schüler*innen, Unterstützung einer Gruppenarbeit)		
	otlpt02_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:		
In Anwesenheit einer Lehrperson selbst unterrichtet	otlpt03_1	In Anwesenheit einer Lehrperson selbst unterrichtet		
	otlpt03_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:		
Ohne die Anwesenheit einer Lehrperson unterrichtet	otlpt04_1	Ohne die Anwesenheit einer Lehrperson unterrichtet (z.B. Vertretungsunterricht übernommen)		
	otlpt04_2	Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden insgesamt:		

5.2. Lernprozessbezogene Tätigkeiten

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Quelle	Klemenz et al. (2014), König et al. (2014), Lünemann et al. (2013)				
Frage	Haben Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Schulpraktika / in Ihrer bisherigen Schulpraxis die folgenden Tätigkeiten durchgeführt? Ich habe...				
Kodierung	1 = Ja 2 = Nein				
Dimension	Variable	Item			
Komplexität über forschungsmethodische Zugänge erkunden	otlpa_kf01	... ein Beobachtungsprotokoll erstellt.			
	otlpa_kf02	... Schüler*innenmeldungen protokolliert (z.B. Antworten einer Schülerin* eines Schülers mitgeschrieben).			
	otlpa_kf03	... individuelle Lernleistungen erfasst und dokumentiert.			
	otlpa_kf04	... individuelle Lernfortschritte erfasst und dokumentiert.			
	otlpa_kf05	... den Lernstand einer Schülerin* eines Schülers diagnostiziert und schriftlich festgehalten.			
	otlpa_kf06	... den Leistungsfortschritt der Schüler*innen mit Instrumenten (z.B. Fragebögen, Lerntagebüchern) festgestellt.			
	otlpa_kf07	... Interviews mit den Schüler*innen geführt (z.B. um Rückmeldungen zum Unterricht zu erhalten).			
	otlpa_kf08	... Interviews mit Lehrer*innen geführt.			
	otlpa_kf09	... eine Lehrer*innenbefragung durchgeführt mit einem Fragebogen.			
Pädagogische Handlungssituationen planen	otlpa_hp01	... Projektarbeit geplant.			
	otlpa_hp02	... außerunterrichtliche Aktivitäten geplant (z.B. Sportfest, Gottesdienst).			
	otlpa_hp03	... Unterrichtsinhalte bestimmt.			
	otlpa_hp04	... Unterrichtsziele bestimmt.			
	otlpa_hp05	... Lernziele in Anlehnung an das Curriculum/ den Lehrplan formuliert.			
	otlpa_hp06	... Lernerfolgskontrollen geplant.			
	otlpa_hp07	... Klassenarbeiten/ Tests erstellt.			
	otlpa_hp08	... Medien ausgewählt.			
	otlpa_hp09	... Schüler*inneninteressen bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt.			
	otlpa_hp10	... Lernvoraussetzungen der Schüler*innen analysiert.			
	otlpa_hp11	... Themen aus der Lebenswelt der Lernenden aufgegriffen.			
	otlpa_hp12	... die Planung einer weiteren Unterrichtsstunde auf den Unterrichtsverlauf aufgebaut.			
Pädagogische Handlungssituation durchführen	otlpa_hd01	... Formen des selbstständigen Lernens realisiert.			
	otlpa_hd02	... Schüler*innen Lernstrategien vermittelt.			
	otlpa_hd03	... Projektarbeit durchgeführt.			
	otlpa_hd04	... während eines Tests oder einer Klassenarbeit Aufsicht geführt.			
	otlpa_hd05	... Hausaufgaben festgelegt.			
	otlpa_hd06	... Hausaufgaben kontrolliert.			

	otlpa_hd07	... eine Notiz ins Hausaufgabenheft geschrieben.
	otlpa_hd08	... Hausaufgabenhefte kontrolliert.
	otlpa_hd09	... Aufgaben bearbeiten lassen.
	otlpa_hd10	... Schüler*innen individuell gefördert.
	otlpa_hd11	... leistungsdifferenzierte Arbeitsaufträge an Schüler*innen vergeben.
	otlpa_hd12	... eine einzelne Schülerin*einen einzelnen Schüler im Unterricht betreut.
	otlpa_hd13	... auf Pünktlichkeit geachtet.
	otlpa_hd14	... die Anwesenheit der Schüler*innen kontrolliert.
	otlpa_hd15	... auf Ordnung im Klassenraum geachtet.
	otlpa_hd16	... auf Ordnung im Schulhaus geachtet.
	otlpa_hd17	... auf ordentliche Arbeitsmaterialien der Schüler*innen geachtet.
	otlpa_hd18	... darauf geachtet, dass die Schüler*innen ihren Arbeitsplatz in Ordnung halten.
	otlpa_hd19	... Schüler*innen gezeigt, wie sie ihren Lernweg selbst kontrollieren können.
	otlpa_hd20	... Schüler*innen Rückmeldungen über ihre Leistungen gegeben.
	otlpa_hd21	... mit Schüler*innen Fehler besprochen.
	otlpa_hd22	... bei Konflikten unter Schüler*innen vermittelt und Lösungen angeboten.
	otlpa_hd23	... mit Schüler*innen über Normen und Werte gesprochen.
	otlpa_hd24	... mit Schüler*innen über ihr Sozialverhalten gesprochen.
	otlpa_hd25	... Schüler*innen zur Mitverantwortung angehalten.
	otlpa_hd26	... gemeinsam mit den Schüler*innen Lernziele festgelegt.
	otlpa_hd27	... gemeinsam mit den Schüler*innen ihre Lernerfolge reflektiert.
	otlpa_hd28	... Schüler*innen angeregt, über ihre Lerngewohnheiten nachzudenken.
	otlpa_hd29	... Schüler*innen zur Selbstständigkeit angehalten.
	otlpa_hd30	... an Schüler*innen positive Erwartungen herangetragen.
	otlpa_hd31_	... Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten durch gezielte Erfolgserlebnisse Sicherheit und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit vermittelt.
	<hr/>	
Theorie auf Situation bezogen	otlpa_ts01	... Unterrichtsmethoden beobachtet, die ich in der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts02	... Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich in der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts03	... Schüler*innenarbeiten eingesammelt und so analysiert, wie ich es an der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts04	... Lernschwierigkeiten von Schüler*innen analysiert, wie ich es an der Universität gelernt habe.
	otlpa_ts05	... mit den Lehrer*innen über mein Wissen und meine Ideen zu gutem Unterricht gesprochen.
	otlpa_ts06	... das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.

	otlpa_ts07_	... mein theoretisches Wissen über Schule und Unterricht auf die schulische Praxis bezogen.
	otlpa_ts08	... die Inhalte aus der Veranstaltung zur Schulpraxisvorbereitung bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtung herangezogen.
	otlpa_ts09	... mir für mein Handeln im Praktikum erziehungswissenschaftliche Theorien zu Nutze gemacht.
	otlpa_ts10	... für die Unterrichtsvorbereitung auf Material zurückgegriffen, das ich aus dem Studium kenne.
	otlpa_ts11	... für die Unterrichtsnachbereitung auf Material zurückgegriffen, das ich aus dem Studium kenne.
Mit Situationen analytisch-reflexiv umgehen	otlpa_ar01	... Hospitationsprotokolle von Unterricht mit einer Lehrperson kriteriengeleitet ausgewertet.
	otlpa_ar02	... Hospitationsprotokolle von Unterricht alleine kriteriengeleitet ausgewertet.
	otlpa_ar03	... meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien mit einer Lehrperson analysiert.
	otlpa_ar04	... meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien alleine analysiert.
	otlpa_ar05	... meinen Unterricht alleine nachbereitet und analysiert.
	otlpa_ar06	... mit einer Lehrperson Schlussfolgerungen für die künftige Unterrichtsgestaltung abgeleitet.
	otlpa_ar07	... alleine Schlussfolgerungen für die künftige Unterrichtsgestaltung abgeleitet.
	otlpa_ar08	... Kriterien für guten Unterricht entwickelt.
	otlpa_ar09	... schriftliche Lernerfolgskontrollen ausgewertet.
	otlpa_ar10	... mündliche Lernergebnisse beurteilt.
	otlpa_ar11	... im Rahmen offener Lernformen Leistungen ermittelt und beurteilt.

5.3. Enthusiasmus

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
	✓			
Quelle	Verallgemeinerung der Skala Enthusiasmus für Mathematik aus Baumert et al. (2009). Diese basiert auf Pekrun et al. (2002).			
Frage	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?			
Kodierung	1 = Trifft gar nicht zu 2 = Trifft eher nicht zu 3 = Trifft eher zu 4 = Trifft voll zu			
Dimension	Variable	Item		
	ent01	Ich finde meinen Unterricht spannend und versuche das den Schüler*innen auch zu vermitteln.		
	ent02	Ich versuche im Unterricht, die Schüler*innen zu begeistern.		
	ent03	Ich bin selbst immer noch vom Unterrichten begeistert.		

6. Fragen zum Praxissemester und zur Berufserfahrung - Nur an Teilnehmer*innen im Master und Vorbereitungsdienst

6.1. Soziale Unterstützung durch Mentor*innen

Erhoben in Jahr/Kohorte			2022	2023		
			K3	K4	K3	K4
			✓			
Quelle		Kunter et al. (2010, 2017) (angepasst an die Zielgruppe der Praxissemesterstudierenden)				
Frage		Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
Kodierung		1 = Trifft überhaupt nicht zu 6 = Trifft voll zu				
Dimension	Variable	Item				
Informationelle Unterstützung	untl12	Die Lehrkräfte geben mir hilfreiche Tipps, wie ich mich in der Schule verhalten sollte.				
	untl13	Wenn im Unterricht eine schwierige Situation entstanden ist, frage ich die Lehrkräfte um Rat.				
	untl14	Ich bespreche Probleme, die in meinem Unterricht aufgetreten sind, mit den Lehrkräften.				
	untl15	Habe ich Probleme mit Lehrer*innen, kann ich das mit anderen Lehrkräften besprechen.				
	untl16	Wenn ich Probleme mit Schüler*innen habe, dann sind die Lehrkräfte wichtige Ansprechpartner für mich.				
Instrumentelle Unterstützung	untl17	Die Lehrkräfte tauschen regelmäßig Materialien mit mir aus.				
	untl18	Durch die Lehrkräfte habe ich schon gute Vorschläge zum Unterrichtsvorgehen bekommen.				
	untl19	Ich hole mir von den Lehrkräften Feedback über meine Unterrichtsstunden.				
	untl20	Die Lehrkräfte sind mir eine große Hilfe, wenn es um Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte geht.				
	untl21	Die Lehrkräfte geben mir Empfehlungen für hilfreiche Literatur.				

6.2. Digitalgestützte Unterrichtsplanung

Erhoben in Jahr/Kohorte			2022	2023		
			K3	K4	K3	K4
			✓			
Quelle		Eigenentwicklung ZuS-QS				
Frage		Konnten Sie im Praxissemester während der Planung von Unterricht den folgenden Aktivitäten nachgehen? Ich habe VOR dem Unterricht...				
Kodierung		1 = Nein, überhaupt nicht 2 = Ja, einmal 3 = Ja, mehrmals				
Dimension	Variable	Item				
	otl_planDigi_01	den unterrichtlichen Einsatz digitaler Medien geplant.				
	otl_planDigi_02	digitalgestützte Lehr-Lern-Szenarien im Unterricht geplant.				
	otl_planDigi_03	die didaktische Einbindung von Software im Unterricht geplant.				
	otl_planDigi_04	die eigenaktive Nutzung digitaler Medien von Schüler*innen geplant.				
	otl_planDigi_05	Erfahrungen von Schüler*innen mit digitalen Medien bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt.				
	otl_planDigi_06	medienrechtliche oder medienethische Konzepte zur Digitalisierung bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt.				
	otl_planDigi_07	bei der Unterrichtsplanung auf digitale Ressourcen zurückgegriffen.				
	otl_planDigi_08	den Einsatz digitaler Medien zur Binnendifferenzierung geplant.				
	otl_planDigi_09	bei der Planung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht Schüler*innen mit Förderschwerpunkt berücksichtigt.				

6.3. Digitalgestützter Unterricht

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022	2023	
		K3	K4	K3
		✓		
Quelle	Eigenentwicklung ZuS-QS			
Frage	Konnten Sie im Praxissemester beim Unterrichten den folgenden Aktivitäten nachgehen? Ich habe IM Unterricht digitale Medien bzw. Tools genutzt...			
Kodierung	1 = Nein, überhaupt nicht 2 = Ja, einmal 3 = Ja, mehrmals			
Dimension	Variable	Item		
	otl_impDigi_01	für die Präsentation von Unterrichtsinhalten.		
	otl_impDigi_02	für den Einstieg in ein (neues) Unterrichtsthema.		
	otl_impDigi_03	um den Wissensstand der Schüler*innen zu diagnostizieren.		
	otl_impDigi_04	um eigenaktives Lernen im Unterricht zu fördern (z.B. Internetrecherche durch Schüler*innen).		
	otl_impDigi_05	um Meinungsbilder oder Rückmeldungen aus einer Schulklasse einzuholen.		
	otl_impDigi_06	um Gruppenarbeit zu koordinieren (z. B. Zufallsgruppenzuweisung).		
	otl_impDigi_07	für die Ergebnispräsentationen durch Schüler*innen (z.B. nach einer Gruppenarbeit).		
	otl_impDigi_08	für die Umsetzung von Differenzierungsmaßnahmen im Unterricht (z.B. Verteilung von Aufgaben entsprechend den Fähigkeiten und Interessen der Schüler*innen).		
	otl_impDigi_09	um Schüler*innen zu motivieren (z. B. Verwendung von Elementen des Gaming, Bring-your-Own-Device (BYOD) etc.).		

7. Schwerpunkt Digitalisierung

7.1. Einstellungen I: Positive Sichtweise in Bezug auf den IT-Einsatz in der Schule

Erhoben in Jahr/Kohorte			2022		2023	
			K3	K4	K3	K4
			✓	✓	✓	✓
Quelle	Fraillon et al. (2020); ICILS 2018: Vennemann et al. (2021)					
Frage	In welchem Ausmaß stimmen Sie – als zukünftige*r Lehrer*in – den folgenden Aussagen über den Einsatz von IT im Unterricht und zum Lernen zu? Der Einsatz von IT an der Schule ...					
Kodierung	1 = Stimme voll zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme nicht zu					
Dimension	Variable	Item				
	ICTPos01	ermöglicht den Schüler*innen den Zugang zu besseren Informationsquellen.				
	ICTPos02	hilft den Schüler*innen, Informationen wirksam zu vertiefen und zu verarbeiten.				
	ICTPos03	hilft den Schüler*innen zu lernen, mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenzuarbeiten.				
	ICTPos04	befähigt die Schüler*innen, effizienter mit andern zu kommunizieren.				
	ICTPos05	hilft den Schüler*innen, ein größeres Interesse am Lernen zu entwickeln.				
	ICTPos06	hilft Schüler*innen, auf einem ihren Lernbedürfnissen entsprechenden Niveau zu arbeiten.				
	ICTPos07	hilft Schüler*innen, Fähigkeiten im Planen und in der Selbstregulation ihrer Arbeit zu entwickeln.				
	ICTPos08	verbessert die schulische Leistung der Schüler*innen.				

7.2. Einstellungen II: Negative Sichtweise in Bezug auf den IT-Einsatz in der Schule

Erhoben in Jahr/Kohorte			2022		2023	
			K3	K4	K3	K4
			✓	✓	✓	✓
Quelle	Fraillon et al. (2020); ICILS 2018: Vennemann et al. (2021)					
Frage	In welchem Ausmaß stimmen Sie – als zukünftige*r Lehrer*in – den folgenden Aussagen über den Einsatz von IT im Unterricht und zum Lernen zu? Der Einsatz von IT an der Schule ...					
Kodierung	1 = Stimme voll zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme nicht zu					
Dimension	Variable	Item				
	ICTNeg01	führt zu schlechteren Schreibfähigkeiten der Schüler*innen.				
	ICTNeg02	führt zu organisatorischen Problemen in der Schule.				
	ICTNeg03	erschwert die Entwicklung von Konzepten, die besser mit realen Gegenständen als mit Computerbildern erfolgen sollte.				
	ICTNeg04	animiert nur zu Kopieren von Material aus publizierten Internetquellen.				
	ICTNeg05	schränkt die persönliche Kommunikation unter den Schüler*innen ein.				
	ICTNeg06	führt zu schwächeren Rechen- und Schätzfähigkeiten bei den Schüler*innen.				
	ICTNeg07	lenkt die Schüler*innen nur vom Lernen ab.				

7.3. Berufliches Engagement - Digitale Ressourcen

Erhoben in Jahr/Kohorte	2022		2023	
	K3	K4	K3	K4
	✓	✓	✓	✓
Quelle	Eigenentwicklung ZuS-QS			
Frage	Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Bitte wählen Sie eine Option.			
Kodierung	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme eher nicht zu 3 = Stimme eher zu 4 = Stimme voll zu			
Variable	Item			
Berufeng01	Ich nutze systematisch verschiedene digitale Kanäle, um die Kommunikation mit Kommiliton*innen zu verbessern (z.B. E-Mails, Blogs, Schul- / institutionelle Webseite).			
Berufeng02	Ich nutze digitale Medien, um mit Kommiliton*innen zusammenzuarbeiten.			
Berufeng03	Ich entwickle schon jetzt aktiv meine digitalen Lehrfähigkeiten.			
Berufeng04	Ich nehme an Online-Weiterbildungs-Angeboten für die Schulpraxis teil (z.B. Online-Kurse, MOOCs, Webinare, virtuelle Konferenzen...).			

8. Technische Variablen

8.1. Fragebogen-Version

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓		
Dimension	Variable	Kodierung			
	ba_ma	1 = Bachelor-Fragebogen 2 = Master-Fragebogen			

8.2. PUW-Version

Erhoben in Jahr/Kohorte		2022		2023	
		K3	K4	K3	K4
		✓	✓	✓	✓
Dimension	Variable	Kodierung			
	puw_version	1 = A 2 = B			

Literaturverzeichnis

- Baumert, J., & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469–520. <https://doi.org/10.1007/s11618-006-0165-2>
- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., Krauss, S., Kunter, M., Löwen, K., Neubrand, M., Tsai, Y.-M. (2009). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente (Materialien aus der Bildungsforschung Nr. 83)*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. [Download](#)
- Blömeke, S., Bremerich-Vos, A., Haudeck, H., Kaiser, G., Nold, G., Schwippert, K., & Willenberg, H. (Hrsg.) (2011). *Kompetenzen von Lehramtsstudierenden in gering strukturierten Domänen. Erste Ergebnisse aus TEDS-LT*. Münster: Waxmann. [Download](#)
- Blömeke, S., Herzig, B., & Tulodziecki, G. (2007). *Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Blömeke, S., Kaiser, G., & Lehmann, R. (Hrsg.) (2010a). *TEDS-M 2008 – Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Mathematiklehrkräfte für die Sekundarstufe I im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann. [Download](#)
- Blömeke, S., Kaiser, G., & Lehmann, R. (Hrsg.) (2010b). *TEDS-M 2008 – Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Primarstufenlehrkräfte im internationalen Vergleich*. Münster: Waxman. [Download](#)
- Bromme, R. (1992). *Der Lehrer als Experte. Zur Psychologie des professionellen Wissens*. Bern: Huber.
- Buchholtz, N., Scheiner, T., Döhrmann, M., Suhl, U., Kaiser, G., & Blömeke, S. (2016). *TEDS-shortM. Kurzfassung der mathematischen und mathematikdidaktischen Testinstrumente aus TEDS-M, TEDS-LT und TEDS-Telekom*. Hamburg: Universität Hamburg. [Download](#)
- Caena, F., & Redecker, C. (2019). Aligning teacher competence frameworks to 21st century challenges: The case for the European Digital Competence Framework for Educators (DIGCOMPEDU). *European Journal of Education*, 54(3), 356–369. <https://doi.org/10.1111/ejed.12345>
- Cammann, F., Darge, K., Kaspar, K. & König, J. (2020). Forschendes Lernen in der Lehrer*innenbildung. Erfassung und Struktur von anwendungsbezogenem Methodenwissen als Aspekt studentischer Forschungskompetenz. In I. Gogolin, B. Hannover & A. Scheunpflug (Hrsg.), *Evidenzbasierung in der Lehrkräftebildung. Edition ZfE, Band 4* (S. 13-37). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-22460-8_2
- Fend, H. (2008). *Schule gestalten. Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität*. Wiesbaden: Springer VS. [Download](#)
- Frailon, J., Ainley, J., Schulz, W., Friedman, T. & Duckworth, D. (2020). *Preparing for Life in a Digital World. IEA International Computer and Information Literacy Study 2018 International Report*. Amsterdam: IEA. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-38781-5>
- Gerhard, K., Jäger-Biela, D., Darge, K., & König, J. (2023). Lernendenfeedback für Lehramtsstudierende im Praxissemester. Digital-gestütztes Lernen im CAP-Projekt. *journal für lehrerInnenbildung*, 23(1), 60-67. <https://doi.org/10.35468/jlb-01-2023-05>
- Gerhard, K., Jäger-Biela, D. J. & König, J. (2023). Opportunities to learn, technological pedagogical knowledge, and personal factors of pre-service teachers: understanding the link between teacher education program characteristics and student teacher learning outcomes in times of digitalization. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 26, 653–676. <https://doi.org/10.1007/s11618-023-01162-y>
- Gerhard, K., Kaspar, K., König, J. & Melzer, C. (2020). *Pädagogisches Wissen für inklusiven Unterricht (GPK-IT) und bildungswissenschaftliche Ausbildungsinhalte zu Inklusion (OTL Inklusion). Dokumentation der Instrumente für die Kompetenzmessung und Erfassung von Lerngelegenheiten bei (angehenden) Lehrkräften*. Köln: Universität zu Köln.
- Gerhard, K., Kaspar, K., Rüth, M., Jäger-Biela, D. & König, J. (2022): *Technologisch-pädagogisches Wissen (TPK) und Technologisch-pädagogische Ausbildungsinhalte (TP OTL): Dokumentation der Instrumente für die Kompetenzmessung und Erfassung von Lerngelegenheiten bei (angehenden) Lehrkräften*. Köln: Universität zu Köln. [Download](#)

- Gerhard, K., Kaspar, K., R uth, M., Kramer, C., J ager-Biela, D. & König, J. (2020). Entwicklung eines Testinstruments zur Erfassung technologisch-pädagogischen Wissens von Lehrpersonen. In K. Kaspar, M. Becker-Mrotzek, S. Hofhues, J. König & D. Schmeinck (Hrsg.), *Bildung, Schule, Digitalisierung* (S. 365–370). Münster: Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830992462>
- Gumz, A., Erices, R., Br hler, E., & Zenger, M. (2013). Faktorstruktur und Gütekriterien der deutschen Übersetzung des Maslach-Burnout-Inventars für Studierende von Schaufeli et al. (MBI-SS). *Psychotherapie Psychosomatik Medizinische Psychologie*, 63, 77–84. <https://doi.org/10.1055/s-0032-1323695>
- Hanke, P., König, J., Becker-Mrotzek, M., Bellmann, A. K., Pohl, T., Schabmann, A., Schmitt, R. & Strauß, S. (2018). Professionelle Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften zum basalen Lesen- und Schreibenlernen - ein interdisziplinäres Projekt. In S. Miller, B. Holler-Nowitzki, B. Kottmann, S. Lesemann, B. Letmathe-Henkel, N. Meyer, R. Schroeder & K. Velten (Hrsg.), *Profession und Disziplin. Grundschulpädagogik im Diskurs* (S. 172–177). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-13502-7_18
- Heine, S., Krepf, M., J ager-Biela, D., Gerhard, K., Stollenwerk, R., & König, J. (2023). Preservice teachers' professional knowledge for ICT integration in the classroom: Analysing its structure and its link to teacher education. *Education and Information Technologies*. <https://doi.org/10.1007/s10639-023-12212-7>
- Heine, S., Krepf, M., & König, J. (2023). Digital resources as an aspect of teacher professional digital competence: One term, different definitions – a systematic review. *Education and Information Technologies*. <https://doi.org/10.1007/s10639-022-11321-z>
- Helmke, A. (2012). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalit t: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts* (4., überarb. Aufl.). Seelze: Klett-Kallmeyer.
- Hertel, S., Hochweber, J., Mildner, D., Steinert, B., & Jude, N. (2014). *PISA 2009 Skalenhandbuch*. Münster: Waxmann. <https://doi.org/10.25656/01:9554>
- J ager-Biela, D., Förster, S., Gerhard, K., Mühle, J., Voeth, L. & König, J. (2024). Heterogenität und Inklusion gestalten - Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS). Lehrer*innen-Bildungsmonitoring Befragung von Lehramtsstudierenden und Referendar*innen. Studiendesign und Skaldokumentation Teil I: Messzeitpunkte 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021. Köln: Universität zu Köln.
- J ager-Biela, D., Kaspar, K., & König, J. (2020). Lerngelegenheiten zum Erwerb von digitalisierungsbezogenen Medienkompetenzen. Analysen des Studienangebots und des Nutzungsverhaltens von Lehramtsstudierenden am Beispiel der Universität zu Köln. In K. Kaspar, M. Becker-Mrotzek, S. Hofhues, J. König, & D. Schmeinck (Hrsg.), *Bildung, Schule, Digitalisierung* (S. 64–70). Münster: Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830992462>
- J ager-Biela, D. & König, J. (in Vorbereitung). Skaldokumentation Lernen auf Distanz. Köln: Universität zu Köln.
- Klemenz, S., & König, J. (2023). Karriereaspirationen und Kompetenzniveaus im pädagogischen Wissen: Zum Zusammenhang zwischen motivationalen Merkmalen und Erwerb professionellen Wissens von (angehenden) Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* (2023). <https://doi.org/10.1007/s11618-023-01202-7>
- Klemenz, S., Tachtsoglou, S., L nnemann, M., Darge, K., König, J., & Rothland, M. (2014). *EMW – Entwicklung von berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerbildung. Codebook zum Fragebogen Messzeitpunkt 2, Teil 1 und 3, DE/AT/CH. Fragen zur Person, zur berufsspezifischen Motivation und zu Lerngelegenheiten*. Köln: Universität zu Köln. [Download](#)
- König, J. (2014). *Designing an International Instrument to Assess Teachers' General Pedagogical Knowledge (GPK): Review of Studies, Considerations, and Recommendations*. Paris: OECD. [Download](#)
- König, J. (2015). Measuring classroom management expertise (CME) of teachers: a video-based assessment approach and statistical results. *Cogent Education*, 2(1), 991178. <https://doi.org/10.1080/2331186x.2014.991178>
- König, J., & Blömeke, S. (2010). Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW). Dokumentation der Kurzfassung des TEDS-M-Testinstruments zur Kompetenzmessung in der ersten Phase der Lehrerbildung. Berlin: Humboldt-Universität.

- König, J., Blömeke, S., Paine, L., Schmidt, W. H., & Hsieh, F.-J. (2011). General pedagogical knowledge of future middle school teachers: On the complex ecology of teacher education in the United States, Germany, and Taiwan. *Journal of Teacher Education*, 62(2), 188-201. <https://doi.org/10.1177/0022487110388664>
- König, J., & Bremerich-Vos, A. (2020). Deutschdidaktisches Wissen angehender Sekundarstufenlehrkräfte. Testkonstruktion und Validierung. *Diagnostica*, 66(2), 93–109. <https://doi.org/10.1026/0012-1924/a000251>
- König, J., Bremerich-Vos, A., Buchholtz, C., Lammerding, S., Strauß, S., Fladung, I., & Schleiffer, C. (2017a). Die Bedeutung des Professionswissens von Referendarinnen und Referendaren mit Fach Deutsch für ihre Planungskompetenz (PlanvoLL-D). In S. Wernke & K. Zierer (Hrsg.), *Die Unterrichtsplanung: Ein in Vergessenheit geratener Kompetenzbereich?! - Status Quo und Perspektiven aus Sicht der empirischen Forschung* (S. 121-133). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- König, J., Bremerich-Vos, A., Buchholtz, C., Lammerding, S., Strauß, S., Fladung, I., & Schleiffer, C. (2017b). Modelling and validating the learning opportunities of preservice language teachers: On the key components of the curriculum for teacher education. *European Journal of Teacher Education*. 40(3), 394 – 412. <https://doi.org/10.1080/02619768.2017.1315398>
- König, J., Buchholtz, C. & Dohmen, D. (2015). Analyse von schriftlichen Unterrichtsplanungen: Empirische Befunde zur didaktischen Adaptivität als Aspekt der Planungskompetenz angehender Lehrkräfte. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 18(2), 375-404. <http://dx.doi.org/10.1007/s11618-015-0625-7>
- König, J., Cammann, F., Bremerich-Vos, A. & Buchholtz, C. (2022). Unterrichtsplanungskompetenz von (angehenden) Deutschlehrkräften der Sekundarstufe: Testkonstruktion und Validierung. In *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 25(4), 869-894. <https://doi.org/10.1007/s11618-022-01113-z>
- König, J., Doll, J., Buchholtz, N., Förster, S., Kaspar, K., Rühl, A.-M., Strauß, S., Bremerich-Vos, A., Fladung, I., & Kaiser, G. (2018). Pädagogisches Wissen versus fachdidaktisches Wissen? Struktur des professionellen Wissens bei angehenden Deutsch-, Englisch- und Mathematiklehrkräften im Studium. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 21(3), 1-38. <https://doi.org/10.1007/s11618-017-0765-z>
- König, J., Gerhard, K., Kaspar, K., & Melzer, C. (2019). Professionelles Wissen von Lehrkräften zur Inklusion: Überlegungen zur Modellierung und Erfassung mithilfe standardisierter Testinstrumente. *Pädagogische Rundschau*, 73(1), 43–64. <https://doi.org/10.3726/PR012019.0004>
- König, J., Gerhard, K., Melzer, C., Rühl, A. M., Zenner, J., & Kaspar, K. (2017). Erfassung von pädagogischem Wissen für inklusiven Unterricht bei angehenden Lehrkräften: Testkonstruktion und Validierung. Themenheft „Heterogenität“. *Unterrichtswissenschaft*, 45, 223–242. [Download](#)
- König, J. & Lebens, M. (2012). Classroom Management Expertise (CME) von Lehrkräften messen: Überlegungen zur Testung mithilfe von Videovignetten und erste empirische Befunde. *Lehrerbildung auf dem Prüfstand*, 5(1), 3 –28. <https://doi.org/10.25656/01:14729>
- König, J., Ligtoet, R., Klemenz, S., & Rothland, M. (2017). Effects of Opportunities to Learn in Teacher Preparation on Future Teachers' General Pedagogical Knowledge. *Studies in Educational Evaluation* 53, 122–133. <https://doi.org/10.1016/j.stueduc.2017.03.001>
- König, J., & Rothland, M. (2012). Motivations for choosing teaching as a career: effects on general pedagogical knowledge during initial teacher education. *Asia-Pacific Journal of Teacher Education*, 40(3), 289–315. <https://doi.org/10.1080/1359866x.2012.700045>
- König, J., & Seifert, A. (Hrsg.) (2012). *Lehramtsstudierende erwerben pädagogisches Professionswissen. Ergebnisse der Längsschnittstudie LEK zur Wirksamkeit der erziehungswissenschaftlichen Lehrerausbildung*. Münster: Waxmann. [Download](#)
- König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K., & Lünemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3–22. <https://doi.org/10.1007/s35834-013-0084-2>
- Kunter, M., Anders, Y., Hachfeld, A., Klusmann, U., Löwen, K., Richter, D., Voss, T., & Baumert, J. (2010). COACTIV-R: Eine Studie zum Erwerb professioneller Kompetenz von Lehramtsanwärtern während des Vorbereitungsdienstes – Dokumentation der Erhebungsinstrumente für den ersten und zweiten Messzeitpunkt. Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin: unveröffentlichtes Dokument.
- Kunter, M., Baumert, J., Leutner, D., Terhart, E., Seidel, T., Dicke, T., Holzberger, D., Kunina-Habenicht, O., Linninger, C., Lohse-Bossenz, H., Schulze-Stocker, F. & Stürmer, K. (2017). *Dokumentation der*

Erhebungsinstrumente der Projektphasen des BilWiss-Forschungsprogramms von 2009 bis 2016. Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professioneller Kompetenz in der Lehramtsausbildung (BilWiss). Die Bedeutung des bildungswissenschaftlichen Hochschulwissens für den Berufseinstieg von Lehrkräften (BilWiss-Beruf). Frankfurt am Main: Goethe-Universität Frankfurt.

[Download](#)

- Löwe, B., Spitzer, R. L., Zipfel, S., & Herzog, W. (2002). Gesundheitsfragebogen für Patienten (PHQ-D), Zweite Auflage. Manual Komplettversion und Kurzform. Autorisierte deutsche Version des „Prime MD Patient Health Questionnaire (PHQ)“. Karlsruhe: Pfizer. [Download](#)
- Lünnemann, M., Darge, K., Tachtsoglou, S., & König, J. (2013). *Erziehungswissenschaftlich begleitete praktische Lerngelegenheiten von angehenden Lehrkräften in Uni und Schule (EWI+)*. Codebook zum Pilotierungsfragebogen AT. Köln: Universität zu Köln. [Download](#)
- OECD Publishing (Hrsg.) (2009). *Creating Effective Teaching and Learning Environments: First Results from TALIS*. Paris: Organisation for Economic Cooperation and Development. <https://doi.org/10.1787/9789264068780-en>
- Pekrun, R., Götz, J. S., Zirngibl, A., vom Hofe, R., & Blum, W. (2002). *Skalenhandbuch PALMA 1. Messzeitpunkt (5. Klassenstufe)*. München: Universität München, Institut für Pädagogische Psychologie.
- Pfitzner-Eden, F. (2016). STSE. Scale for Teacher Self-Efficacy – deutsche adaptierte Fassung [Verfahrensdokumentation und Fragebogen]. In: Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), *Open Test Archive*. Trier: ZPID. <https://doi.org/10.23668/psycharchives.6585>
- Pfitzner-Eden, F., Thiel, F., & Horsley, J. (2014). An Adapted Measure of Teacher Self-Efficacy for Preservice Teachers: Exploring its Validity Across two Countries. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 28(3), 83–92. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000125>
- Podlecki, A.-M., Zenner, J., Strauß, S., Kaspar, K. & König, J. (2017). ZuS-Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung Köln (Teilprojekt Qualitätssicherung). Skalendokumentation zum Fragebogen des hochschulweiten Bildungsmonitorings, Messzeitpunkt 2, Teil A. Köln: Universität zu Köln. [Download](#)
- Quellenberg, H. (2009). *Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). Ausgewählte Hintergrundvariablen, Skalen und Indices der ersten Erhebungswelle*. In Zusammenarbeit mit dem StEG-Konsortium und den Mitarbeiter/innen des StEG-Teams. Frankfurt am Main: DIPF. <https://doi.org/10.25656/01:3128>
- Ramm, G., Prenzel, M., Baumert, J., Blum, W., Lehmann, R., Leutner, D., Neubrand, M., Pekrun, R., Rolff, H.-G., Rost, J., Schiefele, U. (Hrsg.). (2006). *PISA 2003. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann. <https://doi.org/10.7477/15:287:1>
- Rammstedt, B., & John, O. P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K). Entwicklung und Validierung eines ökonomischen Inventars zur Erfassung der fünf Faktoren der Persönlichkeit. *Diagnostica*, 51(4), 195–206. <https://doi.org/10.1026/0012-1924.51.4.195>
- Richardson, P. W., & Watt, H. M. G. (2006). Who chooses teaching and why? Profiling characteristics and motivations across three Australian universities. *Asia-Pacific Journal of Teacher Education*, 34, 27–56. <https://doi.org/10.1080/13598660500480290>
- Rühl, A.-M., Förster, S., Strauß, S., Kaspar, K. & König, J. (2016). ZuS – Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung Köln (Teilprojekt Qualitätssicherung). *Skalendokumentation zum Fragebogen des hochschulweiten Bildungsmonitorings, Messzeitpunkt 1, Teil A*. Köln: Universität zu Köln. [Download](#)
- Saloviita, T. (2015). Measuring pre-service teachers' attitudes towards inclusive education: Psychometric properties of the TAIS scale. *Teaching and Teacher Education*, 52, 66–72. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2015.09.003>
- Schaufeli, W. B., Martínez, I. M., Pinto, A. M., Salanova, M., & Bakker, A. B. (2002). Burnout and Engagement in University Students A Cross-National Study. *Journal of Cross-Cultural Psychology*, 33(5), 464–481. <https://doi.org/10.1177/0022022102033005003>
- Schmich, J., & Schreiner, C. (Hrsg.). (2009). *TALIS 2008: Schule als Lernumfeld und Arbeitsplatz. Erste Ergebnisse des internationalen Vergleichs*. Graz: Leykam. [Download](#)
- Schmidt, D. A., Baran, E., Thompson, A. D., Mishra, P., Koehler, M. J., Shin, T. S. (2009). Technological Pedagogical Content Knowledge (TPACK): The Development and Validation of an Assessment Instrument for Preservice Teachers. *Journal of Research on Technology in Education* 42(2), 123-149. <https://doi.org/10.1080/15391523.2009.10782544>

- Shulman, L. S. (1987). Knowledge and teaching: Foundations of the new reform. *Harvard Educational Review*, 57(1), 1–22. <https://doi.org/10.17763/haer.57.1.j463w79r56455411>
- Spitzer, R. L., Kroenke, K., Williams, J. B. W., and the Patient Health Questionnaire Primary Care Study Group (1999). Validation and Utility of a Self-report Version of PRIME-MD: The PHQ Primary Care Study. *JAMA*, 282(18), 1737–1744. <https://doi.org/10.1001/jama.282.18.1737>
- Strauß, S., König, J. (2017). Berufsbezogene Überzeugungen von angehenden Lehrkräften zur inklusiven Bildung. *Unterrichtswissenschaft*, 45(4), 243 – 261. [Download](#)
- Strauß, S., Gerhard, K., Jäger-Biela, D., & König, J. (2023). In welchem Zusammenhang stehen Überzeugungen zur inklusiven Bildung von angehenden Lehrkräften mit Merkmalen ihrer Lehramtsausbildung? Eine quantitative Untersuchung unter Berücksichtigung der genutzten Lerngelegenheiten, der Ausbildungsphase und des Lehramts. *Zeitschrift für Pädagogik*, 3, 350-373. <https://doi.org/10.3262/ZP2303350>
- Tschannen-Moran, M., & Hoy, A. W. (2001). Teacher Efficacy: Capturing an Elusive Construct. *Teaching and Teacher Education*, 17(7), 783–805. [https://doi.org/10.1016/S0742-051X\(01\)00036-1](https://doi.org/10.1016/S0742-051X(01)00036-1)
- Vennemann, M., Eickelmann, B., Labusch, A., Drossel, K. (2021). *ICILS 2018 #Deutschland. Dokumentation der Erhebungsinstrumente der zweiten Computer and Information Literacy Study*. Münster, New York: Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830993278>
- Waldis, M. (2012). *Interesse an Mathematik. Zum Einfluss des Unterrichts auf das Interesse von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I*. Münster: Waxmann.
- Waldis, M., Buff, A., Reusser, K., & Pauli, C. (2002). *Skalendokumentation zur Schülerinnen- und Schülerbefragung in der schweizerischen Videostudie zum Mathematikunterricht*. Zürich: Universität Zürich, pädagogisches Institut.
- Watt, H. M. G., Richardson, P. W., & Wilkins, K. (2014). Profiles of professional engagement and career development aspirations among USA preservice teachers. *International Journal of Educational Research*, 65, 23-40. <https://doi.org/10.1016/j.ijer.2013.09.008>
- Weyers, J., Kramer, C., Kaspar, K., König, J. (2024). Measuring pre-service teachers' decision-making in classroom management. A video-based assessment approach. *Teaching and Teacher Education* 138, 104426. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2023.104426>
- Winter, C., Gantefort, C., Karbuck, S., Terhart, H., Wolfgarten, T., Trompeta, M., Roth, H.-J. (2015). MehrKita - Mehrsprachigkeit in Kölner Kindertagesstätten. Ergebnisse der Befragung zu sprachlichen Fähigkeiten pädagogischer Fachkräfte. *ZMI Magazin* 2015, 7-8.
- World Health Organization (1998). Info package: *Mastering depression in primary care, version 2.2*. Frederiksberg: WHO, Regional Office for Europe, Psychiatric Research Unit.
- Zimmermann, F. (2022). *Entwicklung und Evaluation digitalisierungsbezogener Kompetenzen von angehenden Chemielehrkräften*. Studien zum Physik- und Chemielernen, Band 322. Berlin: Logos Verlag.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Studiendesign Bildungsmonitoring des Handlungsfeldes Qualitätssicherung

6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Grundgesamtheit der Kohorte III und IV von 2022 bis 2023 sowie Anzahl der Befragten (Stichprobe)

Tabelle 2: Anteil der Frauen an der Grundgesamtheit der Kohorte III und IV aus den Jahren 2022 und 2023 sowie Anzahl und Anteil der befragten Frauen (Stichprobe)

Tabelle 3: Grundgesamtheit der Kohorte III und IV von 2022 bis 2023 sowie Anzahl der Befragten (Stichprobe), differenziert nach Lehramt

Tabelle 4: Beispiele für das Bildungsmonitoring flankierende Befragungen

Tabelle 5: Kompetenztests im Überblick 2022 bis 2023

Abkürzungsverzeichnis - Glossar

BA – Bachelor

Bilmo – (Lehrer*innen-)Bildungsmonitoring

CAP – Studie innerhalb des Handlungsfeldes Qualitätssicherung: Criterion-related and digitally-enabled learning to practice and reflect (Digital-gestütztes Lernen im Praxissemester)

CK – Content Knowledge

CME – Classroom Management Expertise

DiSK – Projekt: Digitalstrategie Lehrer*innenbildung Köln: Kompetenzen nachhaltig entwickeln

GPK – General Pedagogical Knowledge (Pädagogisches Wissen)

GPK-IT – General pedagogical knowledge for inclusive teaching (Pädagogisches Wissen für inklusiven Unterricht)

MA – Master

Media Labs – Handlungsfeld der Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Kai Kaspar

MZP – Messzeitpunkt

PlanvoLL – Projekt: Planungskompetenz von Lehrerinnen und Lehrern

PlanvoLL-D – Projekt: Die Bedeutung des professionellen Wissens angehender Deutschlehrkräfte für ihre Planung von Unterricht

PlanvoLL-T – Maßnahme innerhalb des Handlungsfeldes Qualitätssicherung: Entwicklung eines standardisierten Tests zur Erfassung von Planungskompetenz

PCK – Pedagogical Content Knowledge

QS – Handlungsfeld Qualitätssicherung der Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung

t1, t2, t3, ... – Messzeitpunkt 1, Messzeitpunkt 2, Messzeitpunkt 3, ...

TK – technological knowledge (technologisches Wissen)

TPK – technological - pedagogical knowledge (technologisch-pädagogisches Wissen)

ZfL – Zentrum für LehrerInnenbildung Köln

ZfsL – Zentren für schulpraktische Lehrerbildung Nordrhein-Westfalen

ZuS – Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung